

4 Z 29  
(2003)

Berge erleben

S  
SÜDTIROL



Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e.V.



# Mit Kindern auf Hütten

*Ein außergewöhnliches Familienabenteuer*







4229 12003 #120

**DA FREUT SICH DIE GANZE FAMILIE**  
Das Familienbergsteigen wird noch attraktiver:  
Für Kinder gibt es tolle NaturEnergie-  
Spielekisten auf ausgewählten DAV-  
Hütten – und für Eltern gibt es  
sauberen Strom zum Gipfelstürmer-Tarif.

REIN	INS	NETZ
------	-----	------

[www.naturenergie.de/alpenverein](http://www.naturenergie.de/alpenverein)

# ZEIT ZU WECHSELN.

WILLKOMMEN BEIM SAUBEREN STROM



[www.naturenergie.de](http://www.naturenergie.de)

JA, ICH WILL  
MEIN PERSÖNLICHES INFOPAKET

Ich mache den ersten Schritt und sichere mir den attraktiven Gipfelstürmer-Tarif. Ich spare 0,9 Cent/kWh\*.  
Bitte informieren Sie mich über den schnellen und einfachen Wechsel  
zum sauberen Strom und schicken Sie mir unverbindlich mein persönliches Infopaket zu.

Name:

Straße:

Tel.:

PLZ/Ort:

E-mail:

Einfach ausfüllen, kopieren und abschicken an:  
NaturEnergie AG · Am Wasserkraftwerk 49 · D-79639 Grenzach-Wyhlen

## Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Mit Kindern unterwegs im Gebirge	3
Hüttenbeschreibungen in den Regionen:	
Bayern	7
Vorarlberg	10
Tirol	16
Oberösterreich / Salzburg / Steiermark	29
Kärnten / Osttirol	38
Südtirol	43
Wissenswertes über Alpenvereinshütten	47
Hüttenkategorien im Überblick	48
Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten	50
Die richtige Ausrüstung für den Hüttenaufenthalt	52
Hüttenprofil	53
Planungshilfe – Alle Hütten auf einen Blick	54
Die Alpenvereine AVS – DAV – OeAV: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche	58
Weiterführende Literatur	60
Übersichtskarte und Hüttenliste	61
Adressen und Impressum	63







## Abenteuerurlaub auf Alpenvereinshütten

Man stelle sich eine Hütte inmitten einer ursprünglichen Landschaft vor, mit kleinen Hügeln, Kletterfelsen, Wiesen und Bäumen. Neben viel Platz zum Spielen gibt es Bäche zum Staudambauen, Blumen und Tiere auf der Almwiese, spannende Höhlen und einen kleinen See. Große und kleine Gipfel können bestiegen werden und man hat unendlich viel Zeit am Bach, am Steinspielplatz oder im Hüttenumfeld zu spielen. In der Hütte sind Kinder und Familien gern gesehene Gäste. Im gemeinsamen Lager wird gekuschelt, findet eine Kissenschlacht statt und der Hüttenabend wird mit „Mensch ärgere dich nicht“ und einem leckeren Kaiserschmarrn verbracht.

Sie fragen sich sicher, wo es so etwas gibt? Beim Familienurlaub im Gebirge auf ausgewählten Hütten der drei Alpenvereine von Deutschland, Österreich und Südtirol! Die vorliegende Hüttenbroschüre gibt Ihnen Ratschläge und Tipps, welche Hütten sich im Ostalpenraum besonders dafür eignen und was man beim Bergsteigen mit Kindern beachten sollte. Denn: Die Alpenvereine haben ein Herz für Kinder.

Gemeinsame Erlebnisse in und mit der Natur sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ein spannendes Abenteuer. Gerade Kinder brauchen für ihre Entwicklung Gelegenheiten, spannende Abenteuer zu erleben, sich Erfahrungsräume selbst zu erschließen. Eltern und Erwachsene sind aufgefordert, entsprechende Möglichkeiten anzubieten und Anstöße zu geben. Hierzu bietet ein Familienurlaub im Naturraum Gebirge unzählige Gelegenheiten. Sei es das Anschleichen an den Marmeltierbau, die Bewältigung einer schwierigen Kletterstelle, der neu zu entdeckende Weg, das Durchwaten des eiskalten Gebirgsbaches, das Hinunterrutschen auf einem Schneefeld im Hochsommer oder das Spüren von Geborgenheit in der Gruppe.

Alle unsere Hütten möchten zu erlebnis- und abenteuerreichen Bergtagen für die Familie beitragen. Die Hüttenbewirtschafter, Sektionen und die jeweiligen Hauptvereine haben deshalb Qualitätsstandards vereinbart. Zum Beispiel ist festgelegt, dass Familien in kleineren Zimmerlagern untergebracht werden, Kinderportionen und -getränke zu einem günstigen Preis angeboten werden. Ausreichende Spiel- und Erlebnisbereiche in und um die Hütten sind vorhanden. Eine gemütliche Ausstattung, kein Fernseher und Radio, ein geregelter Tagesablauf und der Kontakt mit Gleichgesinnten tragen zur Erholung bei. Probieren Sie es aus!

Damit sollte Ihrem Familienaufenthalt auf einer Alpenvereinshütte nichts mehr im Wege stehen. Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen und erholsamen „Abenteuerurlaub“ im Gebirge.

Luis Vonmetz  
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Christian Wadsack  
ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

Ulrike Seifert  
DEUTSCHER ALPENVEREIN

## Mit Kindern unterwegs im Gebirge

*Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge – sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben ...*

*Wer Kinder ins Gebirge „locken“ will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Kinder beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann Touren für Kinder und mit ihnen gemeinsam planen.*

*Und wenn Sie es sich überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?*



### Was wollen und können Kinder?

Kinder brauchen weder „Gipfelsieg“ noch „Bergkameradschaft“. Kinder suchen spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

Die **körperliche Entwicklung** von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern und Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, ab dem sie stabil sitzen können, also etwa ab dem 1. Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger als 2 bis 3 Stunden dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn Kinder, die getragen werden, müssen sich durch „Bewegung“ erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z.B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. Als Faustregel gilt: Rucksack nicht schwerer als 10% des Körpergewichts!

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Sie erholen sich jedoch bald auf spielerische Weise.

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und **geistiger Reife** einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmlage ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.



## Touren auswählen und planen

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich bereits bei der Planung genügend **Zeit** nehmen. Ideen und Wünsche der Kinder können dabei einfließen und berücksichtigt werden. Den Erwachsenen fällt die Aufgabe zu, daraus eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Motivierend ist es, die Unternehmung unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ zu stellen. Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzliche Informationen helfen, später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen zu erleben und z.B. auf einem Karstplateau kein Wasser anzutreffen.

Eine gute **Tourengliederung** hilft, die eigenen Kräfte und die der Kinder besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen – je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

**Ruhepausen** werden am besten an möglichst ungefährlichen Rastplätzen eingelegt. Kinder wollen nach kurzer Zeit spielen und sich bewegen – auch das sind für sie Erholungsphasen. Spontane Spiele brauchen oft viel Zeit und ein abwechslungsreiches, sicheres Gelände. Es schadet auch nicht, Spielideen parat zu haben.

Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter 3 - 4 Std. **Gehzeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tagestouren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind.

Bitte beachten Sie: Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der sog. **Führerzeit**; sie entspricht der **Normalgehzeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie **mit kleineren Kindern unterwegs**, so müssen Sie mindestens den **eineinhalbfachen Wert zugrundelegen**.

**Normalgehzeit für Erwachsene x 1,5 = Ungefähre Gehzeit mit Kindern**

## Wetter

Mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Regen oder Schneefall stellen aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf Ängste zu achten, die Blitz und Donner hervorrufen können. Besonders wichtig ist, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte ist dabei jedoch immer die bessere Variante.



## Zweckmäßige Ausrüstung

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und dem Benutzer eine trügerische Sicherheit vermitteln. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwanderausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:

- Die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel.
- Der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände.
- In den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz.
- Behälter für den Tourenproviand sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung.
- Notproviand wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben.
- Taschenmesser, Rucksackapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Notfall.
- Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen wird, sollten Kinder im eigenen kleinen Rucksack tragen.
- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden häufig benötigt.



- Bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.
- Stabile Teleskopstöcke fördern sicheres Gehen, erleichtern das Tragen der Kraxe oder eines schweren Rucksacks.





## Trinken und Essen

Während einer Tour benötigen Kinder gut die doppelte Menge Flüssigkeit als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung sollte man etwa einen Liter pro Kind einplanen – am besten Fruchtetee oder verdünnten Saft.

Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack gut geeignet. Spezielle Kindernahrung muss man auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte abgedeckt werden.



## Besondere Gefahren für Kinder im Gebirge

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern, Betreuern und Betreuerinnen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so klein wie möglich halten.

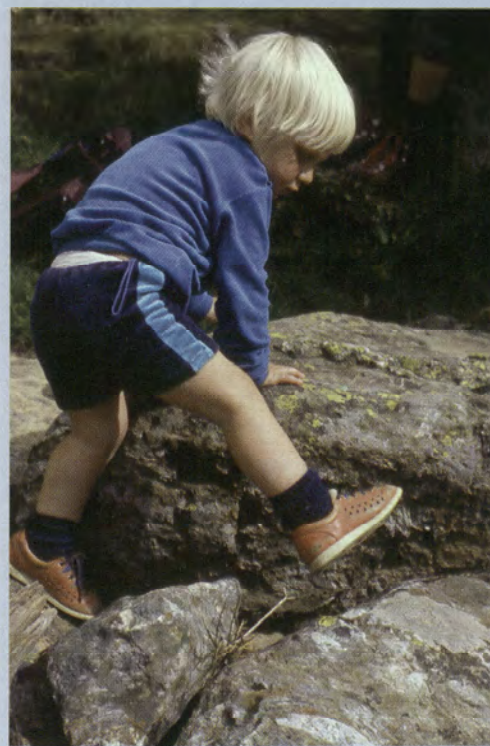
Neben den allgemein bekannten Alpinen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern **absturzgefährliches Gelände** grundsätzlich meiden.
- Auch **steinschlaggefährdetes Gelände** ist tabu – besonders zum Spielen.
- **Rutschgefahr** besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z.B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden.
- Kinder nur dann voraus laufen lassen, wenn Sie sicher sind, dass das **Gelände** ungefährlich ist. Besonders bei Nebel müssen alle beieinander bleiben.
- Kinder brauchen einen guten **Sonnenschutz**, um vor Sonnenbrand oder Hitzschlag geschützt zu sein.



## Bayern

*Die Hütten in den bayerischen Alpengebieten liegen meist noch unterhalb der Waldgrenze. Sie bieten auch für jüngere Kinder gute Möglichkeiten zum Wandern, meist mit Bächen und Seen für eine schöne Pause unterwegs. In den Almgebieten begegnet man vielen Tieren.*



Allgäuer Alpen

B 1

## Berghaus Hinterreute (1000 m)

DAV-Sektion Schwaben

Das Selbstversorgerhaus liegt im Ortsteil Hinterreute.

### TOUREN:

zahlreiche Möglichkeiten zu Wanderungen und Rundtouren

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- im Winter Hauslift, verschiedene nahegelegene Skigebiete
- Grüntensee (Bademöglichkeit)
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig

**AUSSTATTUNG:** Kat. I

32 Betten in 2- und 6-Bett-Zimmern; Selbstversorgerhaus, besonders geeignet für Gruppen und Familien mit Kindern; 2 Aufenthaltsräume, Duschen, Getränke müssen vom Haus bezogen werden

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bahnhof Wertach-Haslach oder Nesselwang

**PKW:** Nesselwang/Ortsteil Hinterreute (Parkplatz beim Haus)

**RAD:** (+) Fahrweg bis zum Haus

**AUFSTIEG:** vom Bahnhof Haslach am Grüntensee entlang ca. 3 - 4 km Fußweg; leichte Wanderung; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Anmeldung nur bei der DAV-Sektion Schwaben Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart  
Tel.: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66  
Fax: 00 49 / 7 11 / 76 96 36 89





Bayerische  
Voralpen

B 2

## Blecksteinhaus (1.022 m)

DAV-Sektion MTV München

Die Hütte liegt auf einer hügeligen Waldlichtung mit idealem Spielgelände; direkt in der Nähe im Almbereich Bachlauf und Tiere.

### TOUREN:

Rotwand, 1885 m und Stolzenberg, 1605 m in 3 - 4 Std. (Wanderungen)

**EIGNUNG:** alle Altersstufen (Windelkinder auf Anfrage)

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *Bademöglichkeiten*
- *Feuerplatz*
- *kleine Felsen*
- *Klettermöglichkeiten am Schinder, 1808 m, versicherter Steig für bergerfahrene Kinder*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen

### AUSSTATTUNG: Kat. II

22 Zimmerlager und 20 Matratzenlager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee (im Sommer: bis Haltestelle Blecksteinhaus, dann 10 min. Aufstieg auf Fahrweg)

**PKW:** von Schliersee bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

**RAD:** (+) Fahrweg über Spitzingsee

**AUFSTIEG:** 35 min. auf Fahrweg; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Carmen und Kollol Majumdar  
Am Bleckstein 1, D-83727 Spitzingsee  
Tel.: 00 49 / 80 26 / 7 12 04  
Fax: 00 49 / 80 26 / 78 28 38  
Internet: <http://blecksteinhaus.de>



Chiemgauer  
Alpen

B 3

## Priener Hütte (1.410 m)

DAV-Sektion Prien

Die Hütte liegt in lichtigem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld vielfältige Flora, Wild.

### TOUREN:

Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1,5 Std., unschwierig, auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *Kletterblöcke*
- *kleiner See*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; an September-Wochenenden Hütte stärker frequentiert

### AUSSTATTUNG: Kat. II

35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Betten, 70 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; Duschen; wochentags Sondertarif für Kindergruppen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen

**PKW:** über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz)

**AUFSTIEG:** von Huben 2,5 - 3 Std.; über Wandberghaus 1,5 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Christa Robl  
D-83229 Sachrang  
Tel.: 00 49 / 80 57 / 4 28  
Fax: 00 49 / 80 57 / 90 48 69



Chiemgauer  
Alpen

B 4

## Riesenhütte (1.345 m)

DAV-Sektion Oberland

Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen.

### TOUREN:

Hochries, 1569 m, ca. 1 Std. (schlechter Weg); Riesenberg, 1444 m, ca. 0,5 Std. (steil, am Grat abschüssig); Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *Holzsammeln; Feuermachen unter Aufsicht ist im Sommer erlaubt*
- *Spielberg- und Schlüssellochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche*
- *keine Klettermöglichkeiten*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November geschlossen

### AUSSTATTUNG: Kat. II

12 Bettenlager, 30 Matratzenlager; tel. Reservierung erbeten; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Rosenheim-Aschau, Bus bis Frasdorf

**PKW:** bis Frasdorf - Parkplatz Lederstube

**RAD:** (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Lederstube 1 - 1,5 Std. für Geübte!

**AUFSTIEG:** 3 Std., bequem (Variante: von Grainbach die Hochriesbahn benutzen, Abstieg: 40 min., aber schlechter Weg.); von Frasdorf-Lederstube gut beschildert auf breiter Forststraße; Bergbahn Hochriesbahn; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Bachmann  
Postfach 2, D-83110 Frasdorf  
Tel.: 00 49 / 80 52 / 29 21  
Internet: [www.frasdorf.com/riesenhuetten.htm](http://www.frasdorf.com/riesenhuetten.htm)



Bayerische  
Voralpen

B 5

## Rotwandhaus (1.765 m)

DAV-Turner-Alpenkränzchen

Die Hütte liegt in abwechslungsreichem Almgebiet; einmalige Flora, Murmeltiere und Gämsen.

### TOUREN:

Rotwand, 1885 m; Auerspitze, Miesing und Taubenstein 0,5 - 2,5 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen (keine Windelkinder)

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *Gumpen, ein See und kleinere Felsen (0,5 Std.)*
- *Kletterrouten an den Ruchenköpfen, 1805 m*
- *Kinderspielplatz*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; November bis Mitte Dezember geschlossen; an schönen September- und Oktoberwochenenden fast immer belegt; Direktvermarktung von Lamm- und Rindfleisch vom eigenen Hof

### AUSSTATTUNG: Kat. I

20 Zimmerlager, 74 Matratzenlager, 26 Notlager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee

**PKW:** bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

**RAD:** (+++) von Spitzingsee geteert, später geschotterte Forst-/Almstraße bis Wildfeldalm

**AUFSTIEG:** von Spitzingsee 2,5 Std.; über Waitzinger Alm und Pfanngraben 3 - 4 Std.; von der Wildfeldalm 20 min.; von Bergstation Taubensteinbahn 1,5 Std., Bergbahn Taubensteinbahn

### BEWIRTSCHAFTER:

Peter Weihrer  
Rotwandhaus 1, D-83727 Schliersee  
Tel.: 00 49 / 80 26 / 76 83



# Vorarlberg



Lechquellen-  
gebirge  
**V 1**

Im Westen Österreichs liegen einige Hütten des DAV und OeAV landschaftlich besonders reizvoll in Gebirgsgruppen, die weniger bekannt sind. Lagen um die 2000 Höhenmeter und darüber sorgen meist schon für hochalpine Bergerlebnisse. Dabei warten in der Nähe einiger Hütten besondere Erlebnismöglichkeiten wie seltene Blumenwiesen und Karstgebiete mit kleinen Höhlen und Felslöchern, die zum Spielen einladen.

## Frassenhütte (1.725 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt an einem etwas abfallendem Berg-  
hang und bietet eine wunderschöne Aussicht.

### TOUREN:

unterschiedlich lange Rundwanderwege; Hoher  
Frassen, 1979 m, 35 - 40 min.

**EIGNUNG:** ab 6 Jahren

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Mai bis Mitte Oktober

**AUSSTATTUNG:** Kat. I

22 Betten und 32 Matratzenlager, Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders

**PKW:** Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal

**AUFSTIEG:** von Talstation 2,5 Std.; von Bergstation  
Seilbahn 1 Std. anfangs flach, dann steiler zur  
Hütte; Seilschwebbahn Bludenz-Muttersberg,  
kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Stefan Probst

Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz

Tel. Hütte: 00 43 / 6 99 / 17 05 10 89

Tel. Tal: 00 43 / 55 52 / 6 74 02



Lechquellen-  
gebirge  
**V 2**

## Freiburger Hütte (1.931 m)

DAV-Sektion Freiburg

Die Hütte liegt umgeben von Blumenwiesen. Bäche,  
spiegelnde Seen und bizarre Felslandschaften  
prägen das Hüttenumfeld.

### TOUREN:

leichte Wanderungen: Formaletsch, 2292 m;  
Saladinaspitze, 2230 m; Roggelskopf, 2284 m  
(anspruchsvoll)

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Karstplateau „Steinernes Meer“
- Klettermöglichkeiten vorhanden

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis 3. Oktober

**AUSSTATTUNG:** Kat. II

40 Betten, 100 Lager in Räumen mit 5 bis 7 Plätzen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bahnhof Dalaas oder Langen, Bus nach  
Lech, von dort Wanderbus (ab Lech stündlich von  
8.00 - 16.30 Uhr) bis Formarinsee

**PKW:** von Lech Mautstraße zur Formarinalpe  
(Mautstr. ab Lech/Zug von 8.00 - 16.30 Uhr für  
Privatverkehr gesperrt)

**RAD:** (++) Teerstraße von Lech zum Formarinsee,  
von dort Schotterstraße zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Dalaas ca. 3 Std.; vom Formarinsee  
0,75 Std. auf Felspfad (gesichert, bei Nässe meiden!)  
oder 1 Std. auf Fahrweg zur Hütte; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Oswald und Petra Erhart

Madatschen 9, A-6534 Serfaus

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 40

Tel. Tal: 00 43 / 54 76 / 2 00 80

Fax Tal: 00 43 / 54 76 / 20 08 05

E-mail: fam.erhart@aon.at

Internet: www.freiburgerhuette.com



Bregenzerwald-  
gebirge  
**V 3**

## Freschenhaus (1.846 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt auf einem Hochplateau umgeben  
von herrlicher Alpenflora.

### TOUREN:

Hoher Freschen, 2004 m und Hohe Matona, 1997 m,  
1 Std.; verschiedene alpine Übergänge in 4 - 8 Std.

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!)
- Alpengarten
- Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion  
(Juli-Anfang September)
- Möglichkeit der Steinwild- und Gämsen-  
beobachtung
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober;

an Wochenenden z.T. stark frequentiert

**AUSSTATTUNG:** Kat. I

13 Zimmerlager, 57 Matratzenlager; Nichtraucher-  
hütte

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Feldkirch oder Rankweil, Bus von Feld-  
kirch Landbus 60/68 nach Rankweil, von Rankweil  
nach Laterns/Innerlaterns/Bad Laterns

**PKW:** Innerlaterns, Hotel Kühboden

**RAD:** (+++) Innerlaterns, Alpe Saluver, einfach, dann  
schwierig bis Freschenhaus

**AUFSTIEG:** ab Bad Laterns 3 Std.; ab Alpe Gevis  
4 Std.; ab Furkajoch 4,5 Std.; keine Seilbahnen;  
Gepäcktransport nach Absprache von Hotel  
Kühboden bis zur Hütte (mind. 1 Woche vorher  
absprechen)

### BEWIRTSCHAFTER:

Sonja Rehm

A-6830 Laterns

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 3 52 85 09

Tel. Tal: 00 43 / 55 19 / 3 03 04







Rätikon  
V 4

## Haus Matschwitz (1.500 m)

DAV-Sektion Tübingen

Die Hütte liegt in schönem Almgelände mit vielen Wandermöglichkeiten.

### TOUREN:

In 2 - 3 Std. sind verschiedene Wandergipfel zu erreichen; Übergang zur Lindauer Hütte auf aussichtsreichem Höhenweg in 2,5 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Spielplatz
- Alpenpflanzgarten an der Lindauer-Hütte
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Dezember bis 1 Woche nach Ostern,  
Ende Juni bis Mitte Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
38 Betten in 4- bis 6-Bett-Zimmern

### ZUGANG:

**BAHN:** Tschagguns, Bus bis Latschau; im Winter: bis Vandans, weiter mit der Seilbahn

**PKW:** bis Latschau (im Winter bis Vandans)

**AUFSTIEG:** Aufstiegszeit von Latschau 1,5 - 2 Stunden; Auffahrt zur Hütte mit Seilbahn (Mittelstation 50 m neben der Hütte); kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Familie Amann  
Batloggstr. 48, A-6780 Schruns  
Tel. Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 37 00  
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 2 53 04 50  
Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 50

Reservierung über:  
DAV Sektion Tübingen  
Am Stadtgraben 21, D-72070 Tübingen  
Tel.: 00 49 / 70 71 / 2 34 51  
Fax: 00 49 / 70 71 / 25 22 95  
E-mail: dav-tuebingen@t-online.de



Rätikon  
V 5

## Heinrich-Hueter-Hütte (1.764 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt in flachem Almgelände; in der näheren Umgebung lädt ein Bach zum Spielen ein.

### TOUREN:

Gipsköpfe, 0,5 Std.; Saulasteig zum Saulakopf, 2516 m (nur für Geübte) 1,5 - 2 Std.; Klettertour zur Zimba, 2643 m, ca. 3 - 4 Std. (nur für Geübte)

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Kletterfelsen hinter dem Haus
- Spielplatz
- kleiner Wasserfall
- sogenannte „Gipslöcher“

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Mitte Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
18 Betten, 130 Matratzenlager, Dusche

### ZUGANG:

**BAHN:** Bludenz - Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle, 3x/Tag, Auskunft: Verkehrsamt Vandans

**PKW:** Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lünerseebahn

**RAD:** (+++) Rellstal-Hütte 3 Std., sehr anspruchsvoll

**AUFSTIEG:** Rellskapelle-Hütte 1 Std.; Bergbahnen: Bergstation Lünerseebahn - Hütte 2 - 2,5 Std.; Golmerbahn 3 Std.

### BEWIRTSCHAFTER:

Hanno Dönz  
Hueterhütte postlagernd, A-6773 Vandans  
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 65 70  
Tel. Tal: 00 43 / 55 56 / 7 22 66  
E-mail: hanno.doenz@vol.at, info@hueterhuetten.at  
Internet: www.hueterhuetten.at



Verwallgruppe  
V 6

## Kaltenberghütte (2.089 m)

DAV-Sektion Reutlingen

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld Murmeltiere, Pferde und Jungvieh.

### TOUREN:

Krochelspitze, 2686 m, 2,5 - 3 Std.; Kaltenberg, 2896 m, ca. 3 - 4 Std. (nur für Geübte); leichtere Rundwanderungen, ca. 3 Std.

### EIGNUNG:

ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Bergsee (im Sommer sogar zum Baden)
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Juni bis Anfang Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 40 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Duschen, Nichtraucher-Hütte; Winterraum für Kindergruppen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Langen a. Arlberg, mit Bus nach Alpe Rauz (Passhöhe) ca. 300 Höhenmeter bis zur Hütte

**PKW:** von Landeck, Bludenz oder Lech nach St. Christoph a. Arlberg (Passhöhe, großer Parkplatz)

**AUFSTIEG:** ab Langen a. Arlberg 2 - 3 Std.; von St. Christoph a. Arlberg oder von Stuben in 2 - 2,5 Std.; keine Bergbahnen; von Stuben Gepäcktransport möglich (Seilbahntelefon)

### BEWIRTSCHAFTER:

Ulli u. Renate Rief  
A-6754 Stuben a.A.  
während der Nichtbewirtschaftung:  
Bogen 33, A-6675 Tannheim  
Tel. Hütte: 00 43 / 55 82 / 7 90  
Tel. Tal: 00 43 / 56 75 / 2 00 71  
E-mail: erlebnisskischule@magnet.at  
Internet: www.ulli-rief.at



Silvretta  
V 7

## Madlener Haus (1.986 m)

DAV-Sektion Wiesbaden

Die Hütte liegt unterhalb der etwa 200 Meter entfernten Staumauer des Silvrettasees. Oberhalb des Sees schöne Bergbäche und Wasserfälle.

### TOUREN:

Wanderungen um den See, 2,5 Std.; Wiesbadener Hütte, 3 Std.; Saarbrücker Hütte 4 Std.; Bieler Spitze, 1,5 Std.

### EIGNUNG:

ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- kleinere Felsen und Klettergarten etwa 20 min. entfernt

### BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Dezember bis 15. Januar, 15. Februar bis Mitte April, Mitte Juni bis Anfang Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
52 Matratzenlager, 29 Bettenlager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Landeck oder Bludenz, jeweils Bus zur Bielerhöhe

**PKW:** von Landeck über Paznauntal oder von Schruns/Montafon über Silvrettahochalpenstraße (Mautstraße) zum Haus

**RAD:** (+++) wie Pkw

**AUFSTIEG:** 10 min. zum Haus; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Franz Pejcl  
Postfach 32, A-6563 Galtür  
während der Nichtbewirtschaftung:  
Fanfweg 14, A-6800 Feldkirch-Tisis  
Tel.: 00 43 / 55 58 / 42 34





Verwallgruppe

V 8

## Neue Heilbronner Hütte (2.320 m)

DAV-Sektion Heilbronn

Die hochalpin gelegene Hütte hat in ihrem Umfeld mehrere Seen und Bäche.

### TOUREN:

Übergänge zur Konstanzer und Friedrichshafener Hütte, 2 bzw. 4 Std.; Jöchligrat, 2626 m; Strittkopf, 2604 m; Fädnerspitze, 2788 m, in 1,5 - 3 Std.

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Gelände besonders gut für Skitourenanfänger (300 – 400 Höhenmeter Aufstieg) geeignet
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

**AUSSTATTUNG:** Kat. I

26 Zimmerlager, 82 Matratzenlager; Selbstversorgeraum für Mitglieder

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Landeck, Bus bis Galtür und weiter mit Taxi bis Zeinisjochhaus (1822 m)

**PKW:** von Galtür über Mautstraße zum Zeinisjochhaus (Parkplatz)

**AUFSTIEG:** ab Zeinisjochhaus in 2,5 Std. bequem zur Hütte; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Manfred Immler  
A-6793 Gaschurn 106/c  
Tel. Hütte: 00 43 / 54 46 / 29 54  
Tel. Tal: 00 43 / 55 58 / 87 29 oder 82 56



Lechquellen-  
gebirge

V 9

## Ravensburger Hütte (1.948 m)

DAV-Sektion Ravensburg

Die Hütte liegt im Almgelände gegenüber der Roggal Spitze; im Umfeld Kletterblöcke, Bäche und Almvieh.

### TOUREN:

Stierlochjoch, ca. 30 min.; Spullersbühel, 1 Std.; Spuller Schafberg, 2,5 Std.; Wildgrubenspitze, 3 Std.; Wasenspitze, 5 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Alpsee zum Baden, 1 Std.
- Klettergarten für Fortgeschrittene in der Nähe

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Mitte Oktober

**AUSSTATTUNG:** Kat. I

20 Betten in mehreren Zimmern, 60 Matratzenlager mit 5 bis 8, 10 und 20 Plätzen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Reutte oder Langen a. Arlberg, Bus nach Lech; Wanderbus halbstündlich von 8.28 bis 17.28 Uhr ab Postamt Lech zum Spullersee (2003/2004 Baustelle am Spullersee, deshalb Anfahrt wochentags nur bis 15 Gehmin. unterhalb des Sees möglich)

**PKW:** bis Lech, weiter mit Wanderbus oder über Mautstraße (8.00 - 16.30 Uhr gesperrt) zum Spullersee

**RAD:** (++) mit älteren Kindern von Lech zur Hütte

**AUFSTIEG:** vom Spullersee 45 min. (über Staumauer) oder 1,5 Std. (um den See bequemer); 2003/2004 wochentags Aufstieg nur von Haltestelle 15 Gehmin. unterhalb des Sees über Staumauer zur Hütte möglich; keine Bergbahnen; Gepäcktransport vom Spullersee möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Familie Zatsch, Ravensburger Hütte, A-6764 Lech  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 5 00 55 26  
Tel. Tal: 00 43 / 55 83 / 2 66 50  
Fax Tal: 00 43 / 55 83 / 26 65 28  
E-mail: ravensburg@vol.at



Rätikon

V 10

## Schwabenhaus (1.198 m)

DAV-Sektion Schwaben

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesengelände in einer erlebnisreichen Umgebung.

### TOUREN:

leichte und schwierige Wanderungen (Bürserschlucht); Mondspitze, Schillerkopf, 1 - 4 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Dolinen, Bäche, Tobel
- Pistenskilauf und Langlauf möglich
- keine Klettermöglichkeiten
- Grillplatz, Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig

**AUSSTATTUNG:** Kat. II

32 Betten in 2- bis 6-Bett-Zimmern, 5 Lager; Duschen, 2 Gasträume, gut ausgestattete Selbstversorgerküche, Gasthaus gegenüber

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bludenz, Bus bis Bürserberg

**PKW:** von Bregenz oder Innsbruck bis Abfahrt Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla direkt zur Hütte (Parkplatz)

**RAD:** (+++) über Bürserberg 5 km zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Bludenz 1 Std. oder weiter mit Kleinbus; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Anmeldung nur über Sektion  
DAV Sektion Schwaben  
Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart  
Tel. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66  
Fax. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 6 96 36 89  
Tel. Hütte: 00 43 / 55 52 / 6 56 85 oder 6 56 86

Bewartung durch:

Gertrud Paterno, Haus Furkla, A-6700 Bürserberg





Lechtaler  
Alpen

T 1

In den vielgestaltigen Gebirgsgruppen Tirols findet man die größte Vielfalt der Hüttenstandorte, die allesamt einmalige Erlebnismöglichkeiten bieten. Liebliche Almlandschaften wechseln sich mit Klettergebieten ab, einige hochalpin gelegene Häuser bieten sogar Zugang zur Gletscherregion. Auf vielen Hütten ist auch ein Winteraufenthalt möglich und man kann auf den nahe gelegenen Pisten skifahren oder leichte Skitouren unternehmen.



## Anhalter Hütte (2.042 m)

DAV-Sektion Oberer Neckar

Die Hütte liegt in sanftem Bergwiesengelände, direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche und Almen, Blumen, Kühe und Pferde.

### TOUREN:

Tschachau, 2334 m, ca. 1,5 Std., einfach; Namlose Wetterspitze, 2554 m, ca. 4 Std., einfach; Imster Mitterberg, 2118 m, ca. 1,5 Std., einfach; Falscher Kogel, 2388 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Maldongrat, 2544 m, nur für klettererfahrene Kinder mit entsprechender Ausrüstung

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

**Besondere Erlebnisbereiche:**

- Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

### AUSSTATTUNG: Kat. I

13 Zimmerlager, 76 Matratzenlager; für Kinder Übernachtung nur im Lager möglich, von 7 - 9 Jahren Gebühr wie DAV-Mitglieder, nur kaltes Wasser, nur ein Gastraum vorhanden

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos

**PKW:** von Imst oder vom Lechtal über Elmen und Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit

**AUFSTIEG:** vom Hahntennjoch alpin-ausgesetzt über Steinjöchl 1 - 1,5 Std.; von Namlos einfach in 4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach in 4 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Carmen Kathrein  
A-6460 Imst, postlagernd  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 61 89 93  
Tel. Tal: 00 43 / 54 14 / 8 77 71



Kaisergebirge

T 2

## Anton-Karg-Haus (829 m)

OeAV-Sektion Kufstein

Die Hütte liegt in Hinterbärenbad im hinteren Kaisertal in ruhiger eindrucksvoller Umgebung zwischen Wildem und Zahmem Kaiser.

### TOUREN:

leichte und anspruchsvolle Wandermöglichkeiten: Kleine Halt, 2119 m, 3 - 4 Std.; Sonneck, 2261 m, 4 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen  
**Besondere Erlebnisbereiche:**

- Spielwiese, Bach
- Kletterblöcke

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis Ende Oktober

### AUSSTATTUNG: Kat. I

100 Schlafplätze in 2- bis 4-Bettzimmern, mehrere Lagerräume, Duschen, offene Glasveranda, eigener Jugendraum im Nebenhaus

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** bis Kufstein; Bus bis Kufstein-Sparchen

**PKW:** bis Parkplatz in Kufstein-Sparchen

**RAD:** Fahrverbot

**AUFSTIEG:** vom Parkplatz mit Bushaltestelle ca. 2 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Helga Pavicic  
Kaisertal 2, A-6330 Kufstein

während der Nichtbewirtschaftung:  
A-6295 Ginzling 42

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 53 72 / 6 25 78

Tel. Tal: 00 43 / 52 86 / 52 91

Samnaun-  
gruppe

T 3

## Ascherhütte (2.256 m)

DAV-Sektion Asch

Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach ist nur 100 m entfernt.

### TOUREN:

Wanderung zur Versingalm (Almbetrieb) in 0,45 Std., Furgler, 3000 m, 3 Std.; viele Gipfel in 2 Std. erreichbar

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre  
**Besondere Erlebnisbereiche:**

- Klettergarten für erste Übungen in Hüttennähe

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Juli bis Ende September

### AUSSTATTUNG: Kat. I

40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8 bis 16 Schlafplätzen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun

**PKW:** bis See/Paznaun (Parkplatz)

**AUFSTIEG:** von See in 4 - 5 Std. zur Hütte; Kabinenbahn bis Mittelstation Medrigjoch, von dort 1,5 - 2 Std.; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Bruno Ladner  
Gande 100, A-6553 See/Paznaun  
Tel. Hütte: 00 43 / 54 41 / 83 30  
Tel. Tal: 00 43 / 54 41 / 84 45





Kitzbüheler  
Alpen  
**T 4**



Mieminger  
Kette  
**T 5**



Rofangebirge  
**T 6**



Karwendel  
**T 7**

## Berg- und Skiheim Brixen im Thale (800 m)

[Dr. Thomas-Brennauer-Haus] DAV-Sektion Regensburg

Die Selbstversorgerhütte liegt am Ortsrand von Brixen im Thale. Die nahe Umgebung der Hütte bietet Möglichkeiten zum Wandern, Klettern, Fahrradfahren, Spielen und Baden.

### TOUREN:

Zinsberg 1668 m, ca. 2,5 Std.; Nachtsöllberg 1886 m, ca. 2,5 - 3 Std.; Gampenkogel 1957 m, ca. 3 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

● Klettern und Klettersteige im Wilden Kaiser, ca. 20 Autominuten entfernt ● Spielplatz ● Bergseen

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Von 01. April bis 30. November

### AUSSTATTUNG: Kat. I

25 Betten in 2- und 3-Bett-Zimmern mit fließendem Kalt- und Warmwasser; 24 Lager; Zentralheizung; Duschen; geräumige Selbstversorgerküche; gemütlicher Aufenthaltsraum mit Kachelofen, separater Schulungsraum im Nebengebäude

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** bis Bahnhof Brixen i.T., ca. 10 Min. zu Fuß zum Haus

**PKW:** bis zum Haus

**RAD:** (+) einfach bis zum Haus

### BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)  
Oberlauterbach 14, A-6364 Brixen i.Th.  
Betreuerin: Annemarie Ellmerer und Georg Krall  
Tel.: 00 43 / 53 34 / 85 42

### ANMELDUNG:

Geschäftsstelle der Sektion Regensburg  
(Mo 16.30 - 18.30, Mi 14.00 - 18.30, Fr 09.00 - 13.00)  
Postfach 100 308, D-93003 Regensburg  
Tel: 00 49 / 9 41 / 56 01 59  
Fax: 00 49 / 9 41 / 5 19 17  
E-mail: info@alpenverein-regensburg.de

## Coburger Hütte (1.920 m)

DAV-Sektion Coburg

Die Hütte liegt in einem wilden Hochtal nahe dem Drachensee.

### TOUREN:

Iglskar und Brendlkar (Ganghofersteig) als Rundtour 3,5 bis 4 Std.; Vorderer Drachenkopf, 2301 m und Tajaköpfe, 2452 m in 1 - 1,5 Std. für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherungskenntnissen

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

● Klettermöglichkeiten im Klettergarten mit Routen vom 3. - 6. Grad

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Juni bis Oktober; an Wochenenden Hütte stärker frequentiert

### AUSSTATTUNG: Kat. I

85 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen; Waschräume ohne Duschen; Winterraum als Nebenraum nutzbar

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** bis Ehrwald über Garmisch oder Vils

**PKW:** bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn

**AUFSTIEG:** Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2 - 2,5 Stunden (ohne Seilbahn etwa 1 Std. länger)

### BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich und Reingard Schranz  
Köhlgasse 1, A-6094 Axams  
Tel: 00 43 / 6 63 / 3 25 47 14  
E-mail: office@coburgerhuette.at  
Internet: www.coburgerhuette.at

## Erfurter Hütte (1.834 m)

DAV-Sektion Ettlingen

Die Hüttenumgebung entspricht dem Spielbedürfnis der Kinder; im Umfeld Almgelände mit Tieren.

### TOUREN:

Leichte und anspruchsvolle Gipfeltouren

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

● Übungsfelsen (0,5 Std.)  
● kleine Höhlen im Karstplateau  
● Klettertouren

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Ende März, Pfingsten bis Mitte Oktober, an Wochenenden stärker frequentiert

### AUSSTATTUNG: Kat. II

24 Betten in Mehrbettzimmern, 50 Lager; vegetarisches Menü

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** bis Jenbach, Schmalspurbahn und Bus bis Maurach/Rofanseilbahn

**PKW:** über den Achenpass oder von Jenbach nach Maurach zum Parkplatz an der Talstation der Rofanseilbahn

### AUFSTIEG:

zu Fuß 2,5 - 3 Std. oder mit der Seilbahn direkt zur Hütte

### BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Hans Kostenzer,  
Am Achensee Nr. 227, A-6212 Maurach  
Tel. Hütte: 00 43 / 52 43 / 55 17  
Tel. Tal: 00 43 / 52 43 / 51 10  
Fax Tal: 00 43 / 52 43 / 51 50-26

## Falkenhütte (1.846 m)

DAV Sektion Oberland

Die Hütte liegt auf flachem Geländerücken, vor der Hütte ist ein kleiner Platz zum Spielen; direkt in der Nähe gibt es 2 Almen, im Sommer Kühe; der „kleine Ahornboden“ liegt ca. 500 m unterhalb der Hütte.

### TOUREN:

Ladizköpfl, 1920 m, unschwierig; Mahnkopf, 2094 m, ca. 1 Std.; Steinfalk, 2347 m, ca. 2 - 3 Std., nur für trittsichere und alpinerfahrene Kinder

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

● Bäche für Staudämme  
● viele Gämsen  
● Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Mitte Oktober; Anmeldung erbeten

### AUSSTATTUNG: Kat. I

23 Betten, 110 Lager, 70 Lager im Nebenhaus

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Lenggries oder Mittenwald, dann mit dem Bus bis in die Eng (fährt nur im Sommerhalbjahr)

**RAD:** (+++) Forststr. bis zur Hütte, letztes Stück sehr steil

**AUFSTIEG:** von der Eng 2 - 2,5 Std.; abwechslungsreicher Weg, kurz vor der Hütte muss ein Geröllfeld überquert werden; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Fritz Kostenzer  
Falkenhütte postlagernd, A-6215 Hinterriß

während der Nichtbewirtschaftung:  
Lärchenwiese 9, A-6212 Maurach/Achensee

Tel. Hütte: 00 43 / 52 45 / 2 45  
Tel. Tal: 00 43 / 52 43 / 52 34







Ötztaler Alpen  
**T 8**



Mangfall-  
gebirge / Rofan  
**T 9**



Lechtaler  
Alpen  
**T 10**



Silvretta  
**T 11**

## Gepatschhaus (1.928 m)

DAV-Sektion Frankfurt a. M.

Die Hütte liegt in sanftem Almgelände mit vielen Tieren; das Umfeld ist geprägt durch Urgesteinsbuckel.

### TOUREN:

Wiesjagglkopf, 3130 m, 4 Std.; Fernergarten, 1 Std.; Gletschertor, 3 - 4 Std.; Gletschertouren für ältere Kinder

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Klamm des Faggenbaches
- Gletscherschliffe
- Klettergarten am Ferner Gries, 20 min.
- Bergsee im Krumpampental, 3 - 4 Std.

### BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Juni bis Ende September, Ostern u. Pfingsten nach Vereinbarung

**AUSSTATTUNG:** Kat. II

35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Betten, 43 Matratzenlager; Duschen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Landeck, Bus Richtung Weißseeferner/Sommerskigebiet bis Haltestelle Gepatschhaus (letzte Verbindung 12.30 Uhr); Bus bis Feichten

**PKW:** über Landeck, Prutz und Kaunertaler Gletscherstraße (Maut) bis zur Hütte (Parkplatz).

**RAD:** (++) wie Pkw

**AUFSTIEG:** ab Feichten 4 - 5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

P. u. J. Weiskopf  
Gepatschhaus, A-6551 Pians  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 5 34 90 44  
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 54 42 / 6 38 14

## Gufferthütte (1.475 m)

[vorm. Ludwig-Aschenbrenner-Hütte]

DAV-Sektion Kaufering

Die Hütte liegt am Waldrand umgeben von Pferde- und Kuhalmen.

### TOUREN:

Halserspitze, 1861 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Blaubergkamm, ca. 4 Std.; Schneidjoch, 1810 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Guffert, 2196 m, nur für Geübte, ca. 3 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- höchste Moorlandschaft Österreichs
- Etruskische Inschriften (ca. 45 min.)
- Klettermöglichkeiten am Abendstein

### BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Mai bis 01. November und 26. Dezember bis 10. Januar; am Wochenende stärker belegt

**AUSSTATTUNG:** Kat. I

62 Matratzenlager (unterteilt in 3 Lager), 8 Bettenlager in 4 Zimmern, Terrasse, günstige Angebote für Schulklassen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Tegernsee, Bus bis Wildbad Kreuth od. Achenkirch bzw. Jenbach

**PKW:** bis Achenkirch, von der Straße nach Steinberg (Parkplatz Köglboden)

**RAD:** (++) wie Pkw

**AUFSTIEG:** von Kreuth über Langenau und Bayerbachalm 3 - 4 Std. zur Hütte; von Achenkirch zur Abzweigung an der Straße Achenkirch nach Steinberg, Parkplatz Köglboden, von dort 2,5 Std.; bequeme, auch für kleinere Kinder geeignete Wege; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Gisela Steiner, A-6215 Achenkirch 79  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 6 29 24 04  
Tel. Tal: 00 43 / 52 46 / 66 21  
Fax Tal: 00 43 / 52 46 / 21 37

## Hanauer Hütte (1.922 m)

DAV-Sektion Hanau

Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales; eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche, Felsbrocken, Mulden und Buckel sowie Seen.

### TOUREN:

Parzinnalm, 1 Std.; Parzinnsee, 1,5 Std.; Gufelseejoch, 2 Std.; Kogelseespitze, 2647 m, 3 Std. (Wanderung)

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Beobachtungen von Steinwild, Gämsen und Murmeltieren möglich
- Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Gratklettereien)
- Klettergarten für Kinder und Erwachsene in Hüttennähe
- Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden stark frequentiert

**AUSSTATTUNG:** Kat. I

100 Matratzenlager in 7 Zimmern, 32 Betten in 11 Zimmern mit 2 bzw. 4 Betten; Terrasse; Seminarraum; Duschen; Nichtraucherhütte, für Schulklassen geeignet

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal, von dort keine öffentlichen Verkehrsmittel nach Boden (evtl. Taxibenutzung)

**PKW:** von Imst (Hahntennjochstraße) oder von Elmen nach Boden

**AUFSTIEG:** 2 - 2,5 Std., leicht; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich (Materiallift nach 0,45 Std. Gehzeit)

### BEWIRTSCHAFTER:

Werner Kirschner, Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 2 66 91 49  
Tel. Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93  
Fax Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93-40

## Heidelberger Hütte (2.264 m)

DAV-Sektion Heidelberg

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde und Murmeltiere.

### TOUREN:

Ils Calguongs, 2484 m, 1 Std.; Piz Davo Sasse, 2784 m, 2 Std.; Piz Val Gronda, 2812 m, 2 Std.; Piz Davo Lais, 3027 m, 4 Std.; alle leicht; Heidelberger Spitze, 2963 m, 3 Std. mit Klettern

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Kletterfelsen in Hausnähe
- einzigartige Alpenflora, Moore

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Dezember bis Mitte Mai und Anfang Juli bis Anfang Oktober

**AUSSTATTUNG:** Kat. II

72 Zimmerlager, 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen, Selbstversorgungerraum für Jugendgruppen, Sonderpreis für Familien

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Landeck, Postauto bis Ischgl

**PKW:** im Sommer bis Bodenalpe

**RAD:** (++) Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen)

**AUFSTIEG:** durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std.; ab Bodenalpe 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Hotel Piz Tasna/Ischgl

### BEWIRTSCHAFTER:

Bettina und Günter Salner  
Heidelberger Hütte, A-6561 Ischgl/Tirol  
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 54 44 / 54 18  
Tel. Tal: 00 43 / 54 44 / 56 12 (nur während der Nichtbewirtschaftung)





Samnaun-  
gruppe  
**T 12**



Öztaler Alpen  
**T 13**



Tuxer Alpen  
**T 14**



Lechtaler  
Alpen  
**T 15**

## Kölner Haus (1.985 m)

DAV-Sektion Rheinland Köln

Die Hütte liegt unmittelbar an der Station der Komperdell Seilbahn im Wiesengelände mit vielen Tieren und Bächen oberhalb der Baumgrenze. Sie ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung vielfältige Möglichkeiten.

### TOUREN:

Furgler, 3004 m, (ab 8 Jahre geeignet) ca. 4 Std.; Brunnenkopfsteig, leichter Bergweg, 3 Std.; Wanderung zur Hexenseehütte, 2585 m, (mit Übernachtung), 3 - 5 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Furglersee 1 Std. ● Blanaksee 1,5 Std.
- Kletterblock hinter dem Haus
- Klettergarten am Furglersee (II-V-) ● Spielplatz

**BEWIRTSCHAFTUNG:** 01. Juli bis 15. September, mäßig besucht; Mitte Dezember bis April

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
40 Bettenlager in Zimmern mit je 2 - 6 Betten, 20 Matratzenlager, Duschen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bahn bis Landeck, Bus bis Serfaus

**PKW:** von Landeck über Fiss nach Serfaus, Parkhaus oder öffentlicher Parkplatz im Ort

**RAD:** (+++) Schotterstraße bis Hütte

**AUFSTIEG:** von Serfaus in 1,5 Std über steileren Fußweg oder breiten Wirtschaftsweg; oder mit der Komperdell Seilbahn direkt zur Hütte (im Sommer Kinder bis 14 Jahre kostenlos)

### BEWIRTSCHAFTER:

Franz Althaler, A-6534 Serfaus  
Tel. Hütte: 00 43 / 54 76 / 62 14  
Fax Hütte: 00 43 / 54 76 / 6 21 44  
Tel. Tal: 00 43 / 54 76 / 64 54  
Fax Tal: 00 43 / 54 76 / 6 45 44  
E-mail: koelnerhaus@aon.at  
Internet: www.koelner-haus.at

## Ludwigsburger Hütte (1.935 m)

[ehem. Lehnerjochhütte] DAV-Sektion Ludwigsburg

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf idyllischer Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezäunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen.

### TOUREN:

bezeichnete Panoramarundwege über Almböden, 2-4 Std.; Hoher Gemeindkopf, 2771 m, unschwierig, 2,5 Std.; Schafhimmel, 2820 m, unschwierig, 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2,5 Std.; mit älteren Kindern auf Fundusfeiler, 3079 m, unschwierig, 4 Std.

### EIGNUNG:

ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- zwei kleine Seen, 2 - 3 Std. entfernt
- keine Klettermöglichkeiten

**BEWIRTSCHAFTUNG:** Mitte Juni bis Ende September

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
8 Zimmerlager, 48 Matratzenlager in Räumen mit 4, 7 und 12 Betten; nur ein Tagesraum, separate Waschräume, Nichtraucherhütte; 2 große Sonnenterrassen, Kinder bis 14 Jahre in Begleitung der Eltern kostenlose Nächtigung

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke

**PKW:** Zaunhof-Grüble- Materialseilbahn.

**RAD:** (++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden

**AUFSTIEG:** von Zaunhof-Moosbrücke 15 min. zur Materialseilbahn; von dort auf Waldweg 1,5 Std. oder bequemer auf Forstweg in 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialseilbahn in Zaunhof möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Lydia Holzknacht, A-6474 Jerzens-Ritzenried 104  
Tel. Tal + Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 63 25 43  
oder: 00 43 / 54 14 / 8 75 37 (mit Weiterleitung zur Hütte)

## Meißner Haus (1.720 m)

DAV-Sektion Ebersberg-Grafring

Die Hütte liegt in Alm- und Wiesengelände; in der Nähe reizvolle Flora und Bach.

### TOUREN:

Glungezer 2677 m, Kreuzspitze 2746 m, Viggarspitze 2307 m mit Aufstiegszeiten von 1 - 4 Std.

### EIGNUNG:

ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Klettergarten nahe der Hütte.
- Kletterbrocken in 1 - 2 Std. zu erreichen;
- Bergseen, Höhlen

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen; häufig Tagesgäste

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
9 Betten in 2-, 3- und 4-Bettzimmern, 80 Lager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN:** Innsbruck, Bus bis Mühlthal

**PKW:** von Innsbruck über Igls nach Mühlthal, (Parkmöglichkeit in St. Peter an der Schule)

**RAD:** (+++) Forststraße bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Mühlthal bequem 2 - 3 Std.; Variante: von Igls mit Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte

### BEWIRTSCHAFTER:

Helga und Lothar Grathl  
A-6082 Ellbögen/Mühlthal Nr. 141  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 63 / 05 71 32  
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 5 62 35 70

## Muttekopfhütte (1.934 m)

OeAV-Sektion Imst-Oberland

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche und kleine Wasserfälle.

### TOUREN:

Muttekopf, 2777 m, 2,5 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Hochmoor, 45 min.
- Klettersteig, ca. 1 Std.
- Kletterfelsen

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
22 Betten und 48 Matratzenlager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst

**PKW:** von Imst zur Obermarkteralm

**RAD:** (++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm

**AUFSTIEG:** Obermarkteralm 1 Std.; ab Bergstation über den Drischlsteig (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen) 0,5 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Riml  
Obersdorf 240, A-6473 Wennis  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 23 69 28  
Tel. Tal: 00 43 / 54 14 / 8 64 56  
Fax Tal: 00 43 / 54 14 / 8 70 47  
Internet: www.muttekopf.at







Tuxer Alpen

T 16



Stubaier Alpen

T 17



Karwendel

T 18



Kitzbüheler Alpen

T 19

## Naviser Hütte (1.787 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

Die Hütte liegt an der Waldgrenze nahe des Schranzberghauses (Selbstversorgerhütte); die Umgebung ist reich an Blumen und verschiedensten Pflanzen sowie durch sichere Wege erschlossen.

### TOUREN:

Kreuzjöchl, 2536 m; Geier, 2857 m, 2 - 3 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen  
*Besondere Erlebnisbereiche:*  
● Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, April geschlossen

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
31 Betten und 45 Matratzenlager, Duschen

### ZUGANG:

#### BAHN/BUS:

Matrei a. Brenner, Bus bis Navis (Hüttentaxi nach Rücksprache mit dem Wirt möglich)

#### PKW:

bis zum Gatter des Schranzbergweges oder Ortsende Navis

#### AUFSTIEG:

Ab Naviser Gemeindeamt bis zum Schutzhaus 1,5 Std.; keine Bergbahnen

### BERWIRTSCHAFTER:

Familie Gillhoff  
Naviser Hütte, A-6143 Navis  
Tel.: 00 43 / 52 78 / 62 09

## Neue Bielefelder Hütte (2.150 m)

DAV-Sektion Bielefeld

Die Hütte oberhalb von Ötz liegt in der Nähe eines Skigebietes.

### TOUREN:

Almwanderungen, Hüttenübergänge und längere Gipfeltouren; Acherkogel, 3007 m

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Freibad in Ötz
- Kleine Klettermöglichkeiten am Fels (Ausrüstung vorhanden)

### BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis Ende September

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
36 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 22 Matratzenlager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Ötztal-Bahnhof, Bus bis Ötz und zur Panoramagondelbahn Acherkogel

**PKW:** bis Ötz, Parkplatz an der Panoramagondelbahn Acherkogel

### AUFSTIEG:

3 - 4 Std. oder mit der Panoramagondelbahn Acherkogel hinauf nach Hochötz und in 30 min. zur Hütte

### BERWIRTSCHAFTER:

Werner Schöpf  
Dorfstr. 43, A-6433 Ötz  
Tel. Hütte: 00 43 / 52 52 / 69 26  
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 61 01  
E-mail: bielefelderhuette@gmx-at

## Neue Magdeburger Hütte (1.633 m)

DAV-Sektion Geltendorf

Die Hütte liegt in schönem Almgelände mit Jungvieh auf fast ebener Wiese; direkt in der Nähe lichter Lärchenwald.

### TOUREN:

Kirchberg und Hechenberg, 1912 m, 1 - 1,5 Std.; Gr. Solstein, 2541 m, 3 Std. (höhere Anforderungen, für Schulkinder geeignet)

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Spielplatz
- Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen und Molchen
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
16 Zimmerlager, 61 Matratzenlager; Aufenthaltsraum steht bei Schlechtwetter zur Verfügung

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Hochzirl

**PKW:** Zirl und in nördlicher Richtung weiter zum Gasthaus Brunenthal (die Auffahrt durch das Brunenthal wird geduldet)

**RAD:** (+++) von Zirl steile Forststraße bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Hochzirl 2 - 2,5 Std., von Gasthaus Brunenthal 1 - 1,5 Std., keine Bergbahnen

### BERWIRTSCHAFTER:

Carolina und Hermann Isser  
Schwabstr. 35b, A-6170 Zirl  
Tel. Hütte: 00 43 / 52 38 / 8 87 90  
Tel. Tal: 00 43 / 52 38 / 5 30 22

## Oberlandhütte (1.014 m)

DAV-Sektion Oberland

Die Umgebung der Hütte bietet Spielmöglichkeiten am seichten Zufluss der Grund-Achen; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich.

### TOUREN:

Stangenjoch, 1713 m, 2,5 Std.; Spießnägel, 1881 m, Schwarzkogl, 2031 m oder Brechhorn, 2031 m, 3 - 4 Std.; Großer Rettenstein, 2384 m, richtige Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Spielplatz
- Kletterfelsen mit Hütte und Grillplatz
- im Winter 2 kleinere Lifte in Hüttennähe
- leichtere Skitouren

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis 01. November, 01. Dezember bis 15. April; über die Weihnachtszeit Buchungen über die Sektion; an Sommerwochenenden und im Winter Vorreservierungen erbeten

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
34 Betten, 35 Matratzenlager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte

**PKW:** nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz)

**RAD:** (+) wie Pkw

### BERWIRTSCHAFTER:

Franz Schurl  
Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg.  
Tel. + Fax: 00 43 / 53 57 / 81 13







Stubai Alpen  
T 20



Tuxer Alpen  
T 21



Ötztaler Alpen  
T 22



Chiemgauer Alpen  
T 23

## Potsdamer Hütte (2.020 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe größerer Bach, freilaufende Puter, Hühner und Hasen, Bergseen.

### TOUREN:

Kastengrat, 2648 m; Roter Kogel, 2832 m; Wildkopf, 2719 m; Sömen, 2796 m, 2 - 3 Std.

### EIGNUNG:

ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Murmeltierkolonie
- Skitouren und Rodelbahn zum Bergheim Fotsch
- Klettermöglichkeiten
- Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

26. Dezember bis Dreikönig, Ende Januar bis 1 Woche nach Ostern, Mitte Juni bis Anfang Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
20 Betten in 18 Zimmern mit 5, 4 und 2 Betten,  
38 Matratzenlager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch

**PKW:** über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz)

**RAD:** (+++) Schotterstraße zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Sellrain eintönig 4 - 4,5 Std.; von Bergheim Fotsch bequem, 1,5 - 2 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Alois und Doris Mungenast  
Postfach 4, A-6181 Sellrain

während der Nichtbewirtschaftung:  
Dandlweg 4, A-6410 Telfs

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 38 / 5 20 60

Tel. + Fax Tal: 00 43 / 52 62 / 6 62 40

E-mail: potsdamerhuette@aon.at

## Rastkogelhütte (2.124 m)

DAV-Sektion Oberkochen

Die Hütte liegt am Fuß des Rastkogels in schönem Wiesengelände, im Umfeld Teiche und ein See.

### TOUREN:

8 Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind unschwierig erreichbar

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

● im Winter verschiedene leichte Skitouren

● keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Mitte Januar,  
Mitte Februar bis Sonntag nach Ostern,  
Anfang Juni bis Ende September

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
30 Zimmer-, 64 Matratzenlager in Räumen mit 5, 6 und 8 Betten.

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Hippach/Zillertal, Bus bis Sportalm

**PKW:** über Hippach bis Sportalm oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh)

**RAD:** (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** ab Hotel Sportalm 1,5 Std.; ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Judith Wechselberger  
A-6283 Hippach/Tirol

während der Nichtbewirtschaftung:  
A-6290 Mayrhofen- Hochsteg 580

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 85 / 6 21 45

Tel. + Fax Tal: 0043 / 52 85 / 6 46 37

## Riffelseehütte (2.293 m)

DAV-Sektion Frankfurt

Die Hütte liegt am Südhang des Muttenkopfes, im Umfeld bietet der Riffelsee, ein Bach und Murmeltiere, Pferde und Schafe viel Abwechslung.

### TOUREN:

Panoramaweg, 2 Std.; Riffelseerundweg 1,5 Std. für Kindergartenkinder; Grubengrat, 2831 m, 2 Std.; Wurmtalerkopf, 3228 m, eher für ältere Kinder geeignet, 4 Std.; Brandkogel, 2 Std.; Rostizkogel, 5 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6 - 8 Jahren

### EIGNUNG:

ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Riffelseesandbank
- Wasserfälle
- Moräne, Gletscherzunge
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ca. 20. Dezember bis 1 Woche nach Ostern, Mitte Juni bis Ende September

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
21 Betten, 46 Matratzenlager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation der Riffelseebahn

**PKW:** von Imst nach Mandarfen, Parkplatz a. d. Talstation der Gondelbahn oder weiter bis Mittelberg

**AUFSTIEG:** von Bergstation Riffelseebahn (bis 16.00 Uhr Liftbetrieb) 10 min.; von Mittelberg über Taschachalm, ca. 2 Std.; Riffelseebahn, Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte

### BEWIRTSCHAFTER:

Anita Waib  
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard

während der Nichtbewirtschaftung:  
Piburger Str. 7, A-6433 Ötz

Tel. Hütte: 00 43 / 54 13 / 8 62 35

Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 64 74

## Straubinger Haus (1.600 m)

DAV-Sektion Straubing

Die Hütte liegt in sanftem Almgelände; Wanderungen, leichte Gipfelanstiege.

### TOUREN:

unschwierige Übergänge zur Steinplatte und zur Winkelmoosalm, 4 Std.; Fellhorn, 1765 m, 0,5 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Langlaufmöglichkeit
- keine Klettermöglichkeiten
- Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, tel. Rückfrage zweckmäßig

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
20 Betten in 4-Bett-Zimmern, 60 Lager in 6 Räumen; Jugendraum mit Teppichboden; Haus für längere Aufenthalte geeignet; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Ruhpolding, Bus bis Reit im Winkl

**PKW:** bis Reit im Winkl

**RAD:** (+++) Mountainbikestraße

**AUFSTIEG:** 2,5 - 3 Std.; Auffahrtmöglichkeit mit Geländefahrzeug (Tel. 00 49 / 86 40 / 84 25) zur Hindenburghütte, von dort 1,25 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Monika Wallner  
Eggenalm 1a, A-6345 Kössen

privat: Linderweg 13, D-83098 Brannenburg

Tel. Hütte: 00 43 / 53 75 / 64 29

Tel. Tal: 00 43 / 80 34 / 70 78 01

Auskunft auch über die Sektion Straubing:

Tel.: 00 49 / 94 21 / 3 19 16

Fax: 00 49 / 94 21 / 56 97 27





Karwendel  
**T 24**



Tuxer Alpen  
**T 25**

# Oberösterreich Salzburg Steiermark



Totes Gebirge  
**O 1**

## Tölzer Hütte (1.825 m)

DAV-Sektion Bad Tölz

Die Hütte liegt inmitten von Wiesengelände; im Umfeld Bach, Kletterblöcke und Murmeltiere.

### TOUREN:

Schafreuter, 2100 m, nur mit geübten Kindern in 1 - 2 Std.

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Bergsee und verschiedene Almen (Wanderung)
- Kletterfelsen

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober;  
an Wochenenden stärker frequentiert

### AUSSTATTUNG:

 Kat. I

31 Zimmerlager, 38 Matratzenlager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Lenggries, 1 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach

**PKW:** über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Weitgrießalm)

**RAD:** (+) bis Parkplatz Leckbach

**AUFSTIEG:** ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Joachim Dennerlein  
A-6221 Hinterriß  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 80 17 90

während der Nichtbewirtschaftung:  
Fichtestr. 42, D-90489 Nürnberg  
Tel.: 00 49 / 9 11 / 55 11 77

## Weidener Hütte (1.856 m)

DAV-Sektion Freiburg

Die Hütte liegt umgeben von sanftem Almgelände, in der Nähe weitere Almen; Bäche und ein kleiner Tümpel sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen.

### TOUREN:

Hobar, 2513 m; Halselspitze, 2579 m, 2 - 3 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- kleinere Klettermöglichkeiten findet man am Hippold und am Wildofen

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzzjährig, November geschlossen

### AUSSTATTUNG:

 Kat. I

14 Zimmerlager, 37 Matratzenlager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Terfens-Weer, Bus bis Weerberg

**PKW:** über Weerberg nach Innerst

**RAD:** (+++) über Weer, Kolsassberg zur Hütte

**AUFSTIEG:** ab Weerberg 4 - 5 Std.;  
ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Sylvia Lechner  
Nafing 10, A-6133 Weerberg  
Tel. Hütte: 00 43 / 52 24 / 6 85 29  
Tel. Tal: 00 43 / 52 24 / 6 71 52

während der Nichtbewirtschaftung:  
Högweg 13, A-6133 Weerberg

*In dieser großen Region der nördlichen Ostalpen liegen viele Gebirgsgruppen mit sehr unterschiedlichem Charakter. Ebenso abwechslungsreich ist die Umgebung vieler Hütten – inmitten von Wiesen und Wald oder in großen Höhen der Zentralalpen, wie z.B. die Rudolfshütte.*



## Almtalerhaus (714 m)

OeAV-Sektion Wels

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Wäldchen nahe des Straneggbachs.

### TOUREN:

Kasberg, Schermberg, 2396 m;  
Gr. Priel, 2515 m für größere Kinder

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Wasserfälle
- Höhlen
- Odt-Seen, 0,5 Std.
- Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus
- Klettergarten in der Nähe

### BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Mai bis 15. September

### AUSSTATTUNG:

 Kat. II

20 Plätze in 2- und 4- Bett-Zimmern,  
51 Matratzenlager mit 6, 20, und 25 Plätzen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich

**PKW:** bis zur Hütte

**RAD:** (+) Asphaltstraße bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Grünau ca. 2 Std. leicht;  
keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Frech  
A-4645 Grünau, 625  
Tel.: 00 43 / 6 64 / 5 21 39 22  
Mail: alpin-pp@a1.net  
Internet: www.almtalerhaus.at





Totes Gebirge

02



Rottenmanner u.  
Wölzer Tauern

03

## Dümlerhütte (1.495 m)

OeAV-Sektion Touristenklub Linz

Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits oberhalb der Waldgrenze.

### TOUREN:

Rote Wand, 1872 m, 1 Std.; Toter Mann, 2137 m, 2 Std.; Warscheneck, 2388 m, 3 Std.

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Spielplatz
- Klettermöglichkeiten im Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3 - 6

### BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Mai bis 26. Oktober

### AUSSTATTUNG:

 Kat. I

10 Betten und 74 Lager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Roßleithen oder Windischgarsten

**PKW:** Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee

**AUFSTIEG:** von Roßleithen 2 - 2,5 Stunden; vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Wolfgang Peböck

A-4575 Roßleithen 58

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 75 62 / 86 03

Mobil: 00 43 / 6 64 / 3 73 76 88

Tel. Tal: 00 43 / 72 72 / 53 38

Fax Tal: 00 43 / 72 72 / 5 91 21

E-mail: duemlerhuette@aon.at

## Edelrautehütte (1.725 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen, einem Bach ganz in der Nähe und kleineren Felsen.

### TOUREN:

Großer Bösenstein, 2449 m; Sonntagskarspitze, 2355 m; Großer Hengst, 2154 m, 1 - 3 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Spielplatz
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, April sowie November bis Weihnachten geschlossen

### AUSSTATTUNG:

 Kat. II

20 Betten und 64 Matratzenlager, Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Trieben, Bus bis Hohentauern

**PKW:** Mautstraße bis zum Parkplatz

**RAD:** (+) Schotterstraße bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Trieben durch den Sunk 3,5 Std.; von Hohentauern 1,5 Std.; vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 15 min; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

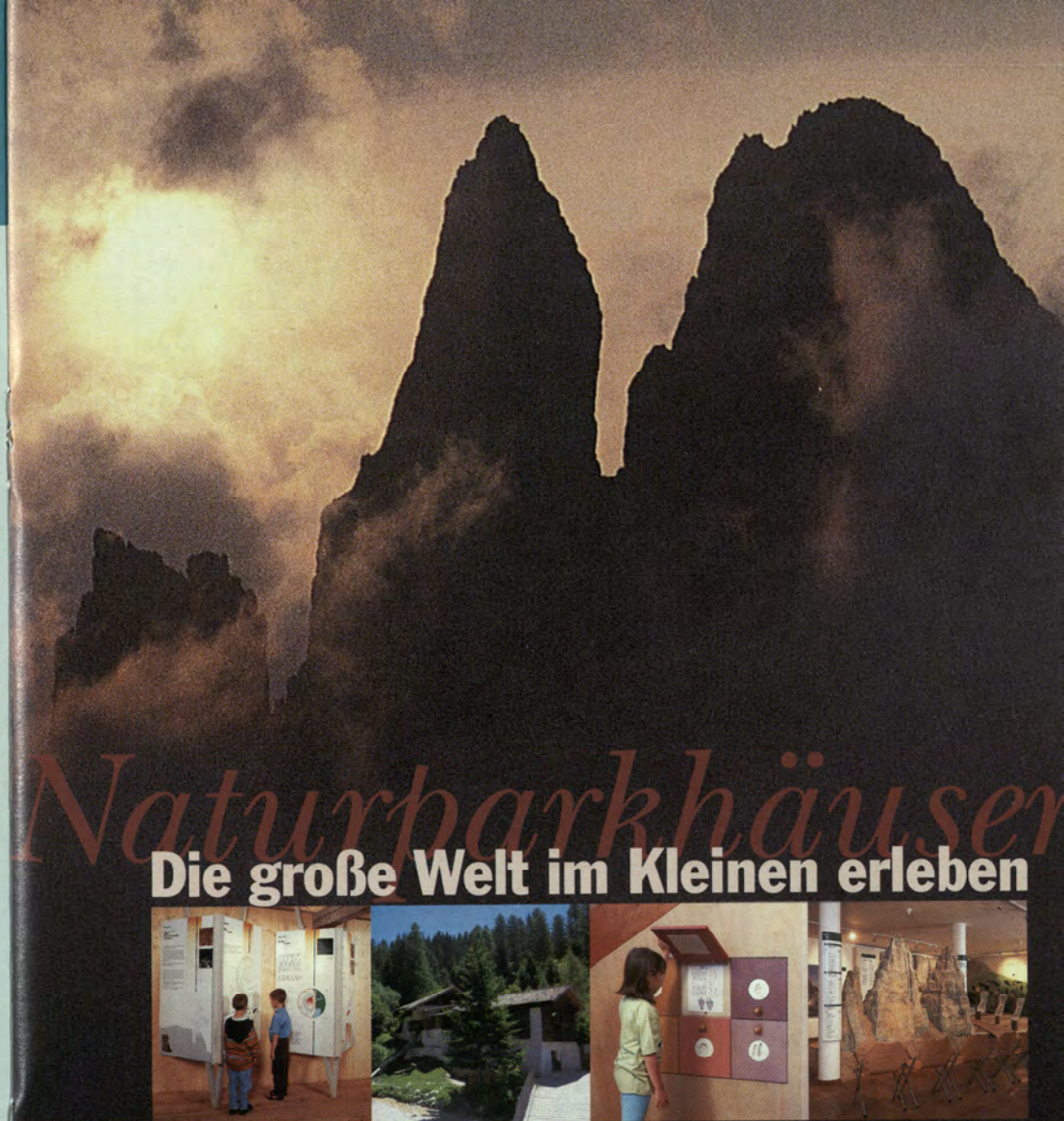
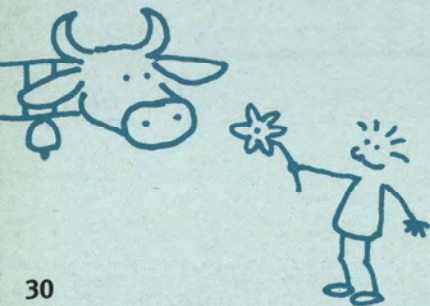
Gertraud Rieger,

Edelrautehütte, A-8785 Hohentauern

Hausnummer 65

Tel: 00 43 / 6 64 / 9 13 66 70

Internet: www.edelraute-hohetauern.at



# Naturparkhäuser

## Die große Welt im Kleinen erleben



Autonome  
Provinz  
Bozen/Südtirol  
Amt für  
Naturparke  
Abteilung  
Natur  
und Landschaft



## Naturparkhäuser in: Sand in Taufers Naturns Tiers Toblach Truden Enneberg

Unbekanntes entdecken, Neues erforschen,  
spielerisch Natur erleben in den Naturparkhäusern  
Südtirols.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an  
das Amt für Naturparke, Cesare-Battisti-Str. 21  
39100 Bozen, Tel. 0471 414300, Fax 0471414309  
e-mail: naturparke.bozen@provinz.bz.it  
Internetadresse: www.provinz.bz.it/naturparke



# Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Sie haben eine der in dieser Broschüre enthaltenen Hütten besucht?  
Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen.  
Damit tragen Sie dazu bei, dieses Hüttenverzeichnis aktuell zu halten.

## Antwort-Fax

Bitte ankreuzen und an die Adresse eines Alpenvereins schicken bzw. faxen:

- AVS Fax: 00 39 / 04 71 / 98 00 11
- DAV Fax: 00 49 / 0 89 / 1 40 03-12
- OeAV Fax: 00 43 / 05 12 / 57 55 28

## Absender

Name:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Wohnort:

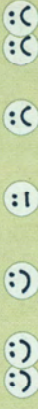
Telefon / Fax:

Name der Hütte:

besucht am:

## Merkmal

### Ihr Kommentar



Hüttenwirt und Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Preisniveau (Essen/Übernachtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umgebung der Hütte (Spelmöglichkeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tourenmöglichkeiten mit Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstieg zur Hütte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorhandenes Spiel- und Lesematerial für Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räumliche Ausstattung (kindgerecht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Diese Alpenvereinshütten eignen sich ebenfalls für Aufenthalte mit Kindern:

Name der Hütte:

Gründe:

Name der Hütte:

Gründe:



Kinder. Ihre Fröhlichkeit steckt an, ihr Spieldrang auch. Da geht schon mal was in die Brüche. Gut also, wenn das, was die Kids in die Hände kriegen, auch hart im Nehmen ist. Wie die SIGG Bottle. Die hält Ihr Kind auf Trab, ist immer dicht, leicht und selbst gegen Fruchtsäuren und isotonische Getränke resistent. [www.sigg.ch](http://www.sigg.ch)



you can look at it,  
but it's still mine.



The Original Swiss Bottle.

**SIGG**   
SWITZERLAND

## So eine Flasche! ...

**SIGG Bottle für Kinder (0,4l)**  
im lustigen Design des  
DAV-Familienbergsteigens

limitierte Auflage  
Preis pro Flasche 13,60 €  
zzgl. Versandkosten

Mit jeder verkauften Flasche  
unterstützt SIGG das Projekt  
„Mit Kindern auf Hütten“

## ... gibt's nur bei uns:

DAV LifeAlpin GmbH  
Paul-Gerhard-Allee 24  
D-81245 München

Fax: 0 89 / 82 99 94 - 14

E-Mail: [kontakt@dav-lifealpin.de](mailto:kontakt@dav-lifealpin.de)

oder im Internet:  
[www.dav-lifealpin.de](http://www.dav-lifealpin.de)



Dachstein-  
gruppe

04



Totes Gebirge

05

## Guttenberghaus (2.164 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte unterhalb der Feistererscharte liegt auf einer rasigen Erhebung mit eindrucksvoller Aussicht auf die zu Füßen liegende Ramsau und das Ennstal, sowie auf die gegenüberliegenden Niederen und Hohen Tauern.

### TOUREN:

Sinabell, 2341 m, 0,45 Std.; Wasenspitze, 2257 m, 1,5 Std.; Eselstein, 2553 m, 1,5 Std.; Umrundung des Eselsteins über die Gruberscharte, 2,25 Std.

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- großer Bergsee (Hölltal- o. Seetalsee), ca. 1,5 Std.
- Schneefelder
- einzigartige Blumenwelt
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober

### AUSSTATTUNG: Kat. I

24 Betten, 45 Lager, davon ein 6er und 4er-Lager; Trockenraum, Solaranlage, günstige Angebote für Jugendgruppen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** mit Bus ab Bahnhof Schladming bis Ramsau (Gasthof Feisterer)

**PKW:** bis Ramsau

**AUFSTIEG:** ab Gasthof Feisterer 3 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Familie Perhab  
Haus Anemone, A-8972 Ramsau a.D.  
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 27 53  
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 8 17 77

## Holl-Haus (1.620 m)

[ehemals Theodor-Karl-Holl-Haus] OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit 4 Seen in „Spaziernähe“; im Winter liegt sie mitten im Skigebiet mit direktem Liftanschluss, Skiverleih und Skischule, Loipe am Haus.

### TOUREN:

mehr als 10 verschiedene Wandertouren auf umliegende Gipfel bis 2200 m; Lawinenstein, 1966 m; Schneiderkogel, 1767 m; Traweng, 1984 m, in 1 - 2 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Erlebnisspielplatz
- Tischtennis
- Seen und Höhlen (Führungen)
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September, November bis April

### AUSSTATTUNG: Kat. II

45 Betten und 7 Matratzenlager, Duschen, Übernachtung für Kinder bis 14 Jahre 25% ermäßigt

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bad Mitterndorf; Bus ab Parkplatz Tauplitzalm

**PKW:** 9 km Mautstraße bis zur Hütte

**RAD:** (++) bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std., Bad Mitterndorf ca. 2,5 Std., Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schleplifte

### BEWIRTSCHAFTER:

Klaus Hüttner  
A-8982 Tauplitzalm 1  
Tel.: 00 43 / 36 88 / 23 02  
Fax: 00 43 / 36 88 / 23 04  
E-mail: [hollhaus@tauplitzalm.at](mailto:hollhaus@tauplitzalm.at)







Tennengebirge

06

## Laufener Hütte (1.726 m)

DAV-Sektion Laufen/Obb.

Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gämsen und vielfältige Fauna und Flora.

### TOUREN:

Edelweißkogel, 2030 m, 1,5 Std.; Fritzerkogel, 2363 m, 2,5 Std.; Hochkarfelderköpfe, 2219 m, 2,5 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- kleine Eishöhle
- Klettergarten in Hüttennähe

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Pfingsten bis Ende September; an Wochenenden stärker frequentiert.

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
19 Zimmerlager, 44 Matratzenlager,  
Umweltgütesiegel der Alpenvereine

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Zug bis Golling; Bus bis Abtenau

**PKW:** Abtenau, am Ortsende zur Karalm

**RAD:** (++) wie Pkw, nur bis Karalm

**AUFSTIEG:** ab Karalm 3 Std.; ab Abtenau 4 Std., gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Heidmarie Höfer (Kordinatorin der Sektion)  
Mayerhofen 44, D-83410 Laufen  
Tel.: 00 49 / 86 82 / 3 64



Totes Gebirge

07

## Linzer Tauplitzhaus (1.653 m)

OeAV Sektion Linz

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollen Hochplateau in einem weitläufigen Wanderparadies.

### TOUREN:

Traweng, 1945 m; Lawenstein, 1964 m

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Klettermöglichkeit Sturzhahn, 40 min.
- Spielplatz
- Lagerfeuerstelle

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte November bis Sonntag nach Ostern, Mitte Juni bis Mitte Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
50 Betten, 20 Lager; Duschen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Tauplitz, dann mit 4er Sesselbahn zur Tauplitzalm; mit dem Bus von Mitterndorf zur Tauplitzalm

**PKW:** Tauplitzalm, Mautstraße bis zum Parkplatz, von dort 20 min. Fußmarsch; im Sommer Zufahrt zum Haus möglich

**RAD:** (+++) bis zum Linzer Tauplitzhaus

**AUFSTIEG:** von Tauplitz ca. 2 Std.; Sesselbahn zur Tauplitzalm

### BEWIRTSCHAFTER:

Uli Schubert  
A-8982 Tauplitzalm 36/A  
Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15  
Fax Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15-4  
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 36 88 / 27 85



Totes Gebirge

08

## Loserhütte (1.497 m)

OeAV-Sektion Bad Aussee

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe hat man eine schöne Aussicht auf den Altaussee; eine bewirtschaftete Alm liegt 5 min. entfernt.

### TOUREN:

Rundwanderungen, Hüttenübergänge; Hochanger, 1837 m; Bräuning-Zinken, 1899 m; Loser, 1838 m, 1 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- kleiner See, 30 min
- Spielplatz
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Dezember bis Mitte April, Anfang Mai bis Ende Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
24 Betten, 75 Lager in 5 Räumen; Duschen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee

**PKW:** bis zur Hütte (Mautstraße)

**RAD:** (+++) Straße bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** Altaussee 1,5 Std.; keine Bergbahnen; im Winter Sessellift bis hinter die Hütte

### BEWIRTSCHAFTER:

Helmut König  
Fischerndorf 81, A-8992 Altaussee

während der Nichtbewirtschaftung:  
Lichtersberg 82, A-8992 Altaussee

Tel. + Fax: 00 43 / 36 22 / 7 12 02  
Mobil: 00 43 / 6 64 / 1 60 34 15  
E-mail: Loserhuette@aon.at  
Internet: www.Loserhuette.at



Venedigergruppe

09

## Neue Fürther Hütte (2.201 m)

DAV-Sektion Fürth/Bayern

Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher Umgebung in der Nähe von Wasserfällen, Bächen und einem See (Kratzenbergsee).

### TOUREN:

Larmkogel, 3022 m, 3 - 3,5 Std. v. Scharte z. Gipfel (Seilsicherung); Sandebentörl, 2751 m, kurzes Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges Bergsturzgelände zum Törl; Kratzenbergkopf, 3023 m, Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und Erfahrung erforderlich!)

### EIGNUNG:

ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Hochmoor
- Badensee, Ökoteich und Naturlehrpfade
- Kletterwand an der Hütte; Klettergarten in Hüttennähe
- Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Juni bis Anfang Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
33 Zimmer- u. 44 Matratzenlager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Zell a. See und mit Pinzgauer Lokalbahn bis Hollersbach/Pinzgau, dann weiter mit Hüttentaxi; telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich; Erw. 8 €, Kinder 7 bis 14 Jahre 4 €, bis 6 Jahre gratis; Transport bis Materialseilbahn

**PKW:** bis Hollersbach, Parkplatz am Stausee

**RAD:** (++) 14 km von Hollersbach bis Talschluss (Materialseilbahn)

**AUFSTIEG:** vom Parkplatz 6 - 7 Std., mit Taxi bis Edelweißhütte, von dort 3,5 Std., oder bis Materialseilbahn, von dort auf Steig 2 Std.; keine Bergbahnen;

### BEWIRTSCHAFTER:

Gabi und Hans Scheuerer  
Wenns 33, A-5733 Bramberg  
Tel. Hütte: 00 43 / 65 62 / 83 90  
Tel. Tal: 00 43 / 65 66 / 73 44





Ennstaler  
Alpen

0 10

## Oberst-Klinke-Hütte (1.486 m)

OeAV-Sektion Admont

Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald.

### TOUREN:

Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm; Kalbling, 2196 m, für Geübte; Sparafeld, 2245 m; Riffel, 2175 m, 1 - 2 Std.

### EIGNUNG:

 alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Felsen zum Klettern
- Klettergarten für Anfänger in der Nähe (0,5 Std.)
- Kletterwand
- im Winter Rodelbahn und Eiskletterturm
- Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Dezember bis Mitte April, Mitte Mai bis Ende Oktober

### AUSSTATTUNG:

 Kat. II

36 Betten und 100 Matratzenlager; Dusche, Extra-Stüberl für Gruppen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Admont

**PKW:** Kaiserau, im Sommer Mautstraße bis zur Hütte; im Winter Fußweg ab Kaiserau oder Hütten-taxi bis zur Hütte

**RAD:** (+) bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Admont 3 Std.; Admont über Siegelalm 2,5 Std.; Bärndorf/Büschendorf über Kaiserau 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Andrea van de Caerin, Erich Unterberger  
Krumau 2, A-8911 Admont  
Tel.: 00 43 / 36 13 / 26 01  
Fax: 00 43 / 36 13 / 2 05 15  
Internet: [www.oberstklinkehuetten.at](http://www.oberstklinkehuetten.at)



Totes Gebirge

0 11

## Prielschutzhaus (1.420 m)

OeAV-Sektion TK-Linz

Die Hütte liegt am Berghang in der Nähe eines kleinen Wäldchens.

### TOUREN:

Gr. Priel, 2515 m, 3 Std.; Spitzmauer, 2442 m; Brotfall, 2380 m und Temberg, 2327 m in längeren Wanderungen erreichbar.

### EIGNUNG:

 ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Bachtümpel mit Bademöglichkeit, 20 min.
- Wasserfälle in der Nähe
- Klettersteige, Übungsfelsen, auch für Anfänger
- Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang April bis Ende Oktober

### AUSSTATTUNG:

 Kat. I

52 Betten und 120 Matratzenlager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Hinterstoder, Bus bis Johannishof

**PKW:** Johannishof oder Ghs. Polsterlucke

**RAD:** (+) nach Ghs. Polsterlucke noch ca. 2 km flach, dann beginnt der (nicht mit dem Rad befahrbare) Fußweg

**AUFSTIEG:** von Hinterstoder über Johannishof 3 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Dieter Peneder  
Prielschutzhaus 1  
A-4573 Hinterstoder

während der Nichtbewirtschaftung:  
Hinterburg 40, A-4563 Micheldorf

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 40 07 89  
Fax Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 47 21 47  
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 3 44 54 84  
E-mail: [prielschutzhaus@direkt.at](mailto:prielschutzhaus@direkt.at)



Rottenmanner  
Tauern

0 12

## Rottenmanner Hütte (1.650 m)

OeAV Sektion Rottenmann

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalp, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald.

### TOUREN:

ruhiges, weitläufiges Wandergebietes mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl, 1 Std.

### EIGNUNG:

 alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Globuckensee, (Badesee), ca. 20 min
- Freibad im Tal
- Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal
- Kletterbaum
- Russische Kegelbahn

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober

### AUSSTATTUNG:

 Kat. I

24 Betten, 30 Lager, 12 Notlager, 6 im Winterraum, Jugendraum für ca. 25 Personen; Duschen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Rottenmann

**PKW:** Zufahrt bis Seilbahnparkplatz

**RAD:** (+++) bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.

### BEWIRTSCHAFTER:

Christian Felsner  
St. Georgen 60, A-8786 Rottenmann  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 73 18 17  
Tel. Tal: 00 43 / 36 14 / 28 33  
Fax: 00 43 / 36 14 / 22 42-9



Granatspitz-  
gruppe

0 13

## Rudolfshütte (2.315 m)

Alpinzentrum des OeAV

Die Hütte liegt inmitten der Glockner- und Granatspitzgruppe.

### TOUREN:

Ausgangspunkt für zahlreiche Tourenmöglichkeiten für jedes Niveau

### EIGNUNG:

 alle Alterstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Sauna, Fitnessraum mit Tischtennis
- Bibliothek
- 12 m hohe Kletterwand

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Ende April, Mitte Juni bis Anfang Oktober

### AUSSTATTUNG:

 Kat. II

200 Betten, 53 Matratzenlager; Duschen

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Uttendorf/Stubachtal, Bus bis Enzingerboden

**PKW:** Enzingerboden

**AUFSTIEG:** von Enzingerboden über Grünsee ca. 3 Std.; über Tauernmoossee 3,5 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Franz Lienharter  
Alpinzentrum Rudolfshütte,  
A-5723 Uttendorf/Weißsee  
Tel.: 00 43 / 65 63 / 82 21  
Fax: 00 43 / 65 63 / 82 21 59  
E-mail: [rudolfshuetten@alpenverein.at](mailto:rudolfshuetten@alpenverein.at)







Totes Gebirge

0 14

## Spechtenseehütte (1.045 m)

OeAV-Sektion Stainach

Im Wörschachwalder Hochtal, im Gebiet, wo noch der Bergbauer arbeitet, liegt die Hütte am idyllischen Spechtensee. Die „Alpentour Steiermark“ führt an der Hütte vorbei.

### TOUREN:

Hechlstein, 1717 m, 2,5 Std. (Normalweg, Ostanstieg); Hechlstein, teilweise versicherter Steig, 1717 m, 3 Std. (Westanstieg); Hochtausing 1618 m, 3,5 Std., Klettersteig; Raidling, 1905 m, 3,5 Std.; Feltl, 1696 m, 2,5 Std.; Bärenfeuchtner Mölbling, 1770 m, 2,5 Std.; Hochmölböng, 2341 m, 5 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *Bade- und Fischereimöglichkeit im Spechtensee*
- *Spechtenseemoor*
- *mehrere eingebohrte Kletterrouten ab IV+ am Tausing*
- *Lagerfeuer mit Würstlgrillen im Tipi, Pfeilbogenschießen*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Ende Oktober, Weihnachten bis Ostern nur Tagesbetrieb

### AUSSTATTUNG: Kat. II

6 Betten (drei 2-Bett-Zimmer), 17 Lager; ideal für Kinder- und Jugendgruppen (Jugendraum)

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Wörschach, Stainach-Irdning; keine Busverbindung zur Hütte

**PKW:** von Wörschach bzw. Klachau (Tauplitz) bis zur Hütte

**RAD:** (++) bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Wörschach durch die romantische Wörschachklamm, 2 Std.; von Stainach über die Leistenalm 2 Std.; von Stainach über Sinierboden, 2 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Herbert Binderberger, A-8982 Wörschachwald  
Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 26 66  
Tel. Tal: 00 43 / 36 88 / 25 52



Schladminger Tauern

0 15

## Schladminger Hütte (1.830 m)

OeAV-Sektion Schladming

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv.

### TOUREN:

Panoramaweg mit forstlichen Lehrtafeln, 1 Std.; Krahbergzinken 2134 m, 1,5 Std.; Planaispitz, 15 min.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *in der Nähe hauseigene Hasen*
- *Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn*
- *Spielplatz, jeden Mittwoch von 13 - 17 Uhr mit Aufsichtsperson*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Mitte Oktober, Anfang Dezember bis Mitte April

### AUSSTATTUNG: Kat. II

6 Betten und 7 Matratzenlager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Schladming, Bus zur Hütte

**PKW:** bis zur Hütte

**RAD:** (++) wie Pkw

**AUFSTIEG:** Schladming - Untertal 2,5 Std. oder Seilbahn bis zur Schladminger Hütte

### BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich Gerhardt  
Fastenberg 35, A-8970 Schladming  
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39  
Fax Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 35  
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 6 13 47



Ybbstaler Alpen

0 16

## Ybbstaler Hütte (1.343 m)

OeAV Sektion Austria

Die familienfreundliche Hütte steht am Rande der Wiesenalm in den Niederösterreichischen Voralpen (Mostviertel Alpin).

### TOUREN:

Dürrenstein, 1878 m, 3 Std.; Notengipfel, 1635 m, 1 Std.; Großer Hühnerkogel, 1651 m, 1 Std.; Kleines Hirzeck, 1445 m, 0,5 Std.; Großer Hetzkogel, 1582 m, 2 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *Verschiedene Führungen und Vorträge (Wildnisparkverwaltung)*
- *im Sommer unweit der Hütte Almbetrieb*
- *einzigartiges, ruhiges Naturgebiet am Dürrensteinmassiv*
- *geschützter Urwald im Wildnisgebiet Dürrenstein*
- *Spielplatz*
- *keine Klettermöglichkeiten*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Ende Oktober; am Wochenende stärker frequentiert (tel. Reservierung empfehlenswert)

### AUSSTATTUNG: Kat. I

43 Lager (kleinräumig), 4 Betten umweltgerechte Schutzhütte (Auszeichnung)

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Westbahn – Amstetten – Rudolfsbahn - Waidhofen/Ybbs-Ybbstalbahn Haltestelle Stiegengraben-Ybbstalerhütte oder Kasten

**PKW:** Göstling Ybbs oder Lunz am See

**AUFSTIEG:** ab Stiegengraben 3,5 Std.; Lunz am See, 4,5 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Forstner, Markt 164, A-3345 Göstling/Ybbs  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 88 68 01  
Tel. Tal: 00 43 / 74 84 / 23 25







Venediger-  
gruppe  
**K 1**

Bis auf das Barmer Haus, eine Talherberge, liegen alle ausgesuchten Hütten in mittleren Höhenlagen. In diesem südlichen Teil der Ostalpen findet man meist weniger besuchte, aber dennoch reizvolle Berggebiete. Das Gebiet ist auch für jüngere Kinder geeignet. Abends verspricht die urige Hüttenatmosphäre einen stimmungsvollen Tagesausklang.



## Barmer Haus (1.380 m)

DAV-Sektion Barmen

Die Selbstversorgerhütte liegt in St. Jakob im Defreggental; sie bietet im Winter Pistenskilauf bis nach Ostern und Skitouren mit herrlichen Abfahrten.

### TOUREN:

im Sommer nahezu unbegrenzte Wanderungen/ Touren möglich

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Spielplatz in 5 - 10 Min. zu Fuß erreichbar
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG

geöffnet von Weihnachten bis 2 Wochen nach Ostern und von Juni bis einschließlich Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. II  
21 Betten in drei 1-, vier 2-, einem 4- und einem 6-Bett-Zimmer, sowie 16 Lager in 2 Räumen, 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen, Duschen, besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob

**PKW:** von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Stallersattel oder von Süden ins Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus

**RAD:** (+) wie Pkw

### BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)  
Anmeldung bei Andreas Sauerwein  
Sonntagstr. 33, D-42275 Wuppertal,  
Tel.: 00 49 / 2 02 / 6 48 13 57 oder  
Fax: 00 49 / 2 02 / 64 07 55  
E-mail: andreas.sauerwein@t-online.de



Karnischer  
Hauptkamm  
**K 2**

## Dr.-Steinwender-Hütte (1.750 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt in flachem Gelände; im Umfeld Bäche zum Spielen.

### TOUREN:

Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollnersee; Hoher Trieb, 2199 m; Kleiner Trieb, 2095 m; Blaustein, 1 - 3 Std.; Klettersteig über den Hohen Trieb in 0,5 Std. erreichbar

### EIGNUNG:

alle Altersstufen  
*Besondere Erlebnisbereiche:*

- kleine Kletterfelsen

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
28 Matratzenlager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Kötschach-Mauthen, Bus bis Waidenburg

**PKW:** Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte oder Straninger Alm

**RAD:** (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** zur Waidenburg oder Straninger Alm 2,5 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Christian Stabentheiner  
Thurnhof 67, A-9652 Hermagor  
Tel. Hütte: 00 43 / 47 18 / 6 25  
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 1 06 00 14



Gailtaler Alpen  
**K 3**

## E.T. Compton-Hütte (1.650 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten; Almcharakter mit vielen Bergblumen.

### TOUREN:

verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich: Reißkofel, 2371 m, ca. 3 Std.; Grafendorfer Kofel, 2320 m, 3 - 4 Std.; Dristallkofel, 2 Std.; Bließalm, 1,5 Std

### EIGNUNG:

alle Altersstufen  
*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Schneefeld
- Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte

### BEWIRTSCHAFTUNG:

24. Mai bis 28. September

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
8 Betten und 14 Matratzenlager, hausgemachte Tees und Säfte

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Greifenburg, Bus bis Weißbriach

**PKW:** bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer

**RAD:** (++) Schotterweg bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** von Ebenberg 3 Std.; von Egg 2,5 Std.; von Kreuzwirt (Weißensee) 3,5 Std.; von Weißbriach und Greifenburg 3,5 Std.; von Rosskofelbach 4,5 Std. (Achtung alpin!); keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Spivey  
Im Einsiedl 145, A-9640 Kötschach-Mauthen  
Tel. Hütte: 00 43 / 47 12 / 8 20 36  
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 2 06 76 72





Goldberg-  
gruppe

K 4

## Fraganter Hütte (1.810 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichthem Lärchenbestand; direkt in der Nähe gibt es Bäche und eine artenreiche Pflanzenwelt.

### TOUREN:

Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung und zu den Hausbergen; Großer Sadnig, 2745 m, 2,5 Std.; Makerni, 2644 m, 1,5 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Klettermöglichkeiten
- Spielplatz
- künstliche Sportkletterwand

### BEWIRTSCHAFTUNG:

21. Dezember - 6. Januar, ab 01. Februar bis eine Woche nach Ostern, Anfang Juni bis Mitte Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
40 Betten und 60 Matratzenlager, Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant

**PKW:** bis Innerfragant

**RAD:** (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** ab Innerfragant 2 Std.; im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1,25 Std.; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Anton Unterweger  
Großfragant, A-9831 Flattach  
Tel. Hütte: 00 43 / 47 85 / 3 96  
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 47 85 / 4 45



Karawanken

K 5

## Klagenfurter Hütte (1.660 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

Die Hütte steht auf einer flachen Alm; direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche und ein schön angelegter Blumengarten, der die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt zeigt.

### TOUREN:

Geißberg, 2011 m und Bielschitzta, 1956 m, 1 Std.; Hochstuhl 2249 m, ca. 2 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Klettersteig
- kleinere Kletterfelsen
- Klagenfurter Spitze/Kaminreihe 4 - 4+, Edelweißgrat 2
- Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis 26. Oktober, an Wochenenden jedoch nur gegen Anmeldung. Im Winter in den Ferien und an Wochenenden geöffnet

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
24 Betten, 38 Matratzenlager

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach

**PKW:** Freistritz i. Rosental, Bärenal

**RAD:** (+++) Forstweg zur Hütte (sehr schwierig)  
Aufstieg: ab Bärenal 1,5 Std.; ab Bodental 2,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmefällen

### BEWIRTSCHAFTER:

Heinz Schüttelkopf  
Tel. + Fax: 00 43 / 42 53 / 85 56  
Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 20 29 29  
E-mail: schuette1@utanet.at  
Internet: www.klagenfurterhuette.at

**KONTAKT:** OeAV-Sektion Klagenfurt  
Völkermarkter Str. 9, A-9020 Klagenfurt  
office@alpenverein-kln.at



Schoberggruppe

K 6

## Lienzer Hütte (1.977 m)

OeAV-Sektion Lienz

Die Hütte liegt in einem großen steinigen Talkessel; im Umfeld kleine Bäche, kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen.

### TOUREN:

Hochschober, 3240 m; Keeskopf 3081 m; Törlkopf, 2755 m 1,5 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Spielplatz
- Naturlehrpfad
- Klettersteig in der Nähe
- kleinere Felsen für leichtere Klettereien

### BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
33 Betten, 60 Matratzenlager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Lienz, dann mit der Gondel aufs Zettlersfeld

**PKW:** Parkplatz Speichenbrunn

**RAD:** (++) Schotterweg bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** ab Zettlersfeld/Bergstation über Lienzer Höhenweg 4 - 4,5 Std.; ab Parkplatz Speichenbrunn 1 Std. über Fahrweg zur Hütte oder über Lehrpfad 1,5 Std.; Bergbahn Zettlersfeld

### BEWIRTSCHAFTER:

Georg u. Berni Baumgartner  
Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz  
Tel. Hütte: 00 43 / 48 52 / 6 99 66  
Tel. Tal: 00 43 / 48 52 / 6 30 97



Nockgebirge

K 7

## Millstätter Hütte (1.880 m)

OeAV-Sektion Millstatt

Im Umfeld der Hütte sanfte Almwiesen der Nockberge; kleine Felsen vor dem Haus.

### TOUREN:

Rundtouren von 1 - 7 Std.; Kampelnock, 2101 m; Hochpalfennock, 2099 m, 45 min.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- beim händischen Kuhmelken kann zugeschaut werden
- Sandkasten
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

1. Juni bis 30. September, Weihnachtsferien;  
Vor Anmeldung erbeten

### AUSSTATTUNG:

Kat. I  
15 Matratzenlager, 5 Familienlager; keine Duschköglichkeiten, kein elektrisches Licht in den Zimmern (Taschenlampe!)

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Spittal/Drau, Bus bis Millstatt

**PKW:** Mautstraße bis zur Schwaigerhütte

**RAD:** (+++) mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.)

**AUFSTIEG:** von Millstatt über Schlucht 3,5 Std.; von Schwaigerhütte 50 min.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur morgens und abends

### BEWIRTSCHAFTER:

Manfred Faschauner  
Schwaigerschaft 15, A-9872 Millstatt  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 29 70 08  
Tel. Tal: 00 43 / 47 66 / 22 34





Karnische  
Alpen

K 8

## Nassfeldhaus (1.560 m)

OeAV-Sektion Hermagor

Die Hütte liegt auf der Passhöhe an der Grenze zu Italien.

### TOUREN:

Gartnerkofel, 2195 m und Rosskofel, 2239 m, 2 - 2,5 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Kinderwanderungen zur Rissalm zu den Ziegen oder zur Käseerei auf der Tressdorferalm
- Besichtigung der Wulfenia auf der Watschigeralm
- Geo-Trail-Führungen
- Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Juni bis 30. September, 15. Dezember bis 10. April bzw. 1 Woche nach Ostern

**AUSSTATTUNG:** Kat. II

24 Betten und 60 Matratzenlager; Duschen; Tischtennis

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Tröpolach/Gailtal, Gondelbahn (Millenium-Express) von Tröpolach bis zum Nassfeld

**PKW:** im Sommer und Winter bis zur Hütte

**RAD:** (+++) Straße bis zum Haus

**AUFSTIEG:** von Tröpolach 3,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Erich u. Gertrude Schwager  
Sonnentalpe Nassfeld 4, A-9620 Hermagor  
Tel. Hütte: 00 43 / 42 85 / 82 76  
Tel. Tal: 00 43 / 47 17 / 60 58  
Fax Hütte: 00 43 / 42 85 / 82 76-4



Nockberge/  
Kärnten

K 9

## Neue Bonner Hütte (1.712 m)

DAV-Sektion Bonn

Die Hütte liegt in Almgelände mit lichtlichem Baumbestand; kürzere oder längere leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; im Sommer Weidevieh, Bäche, kleine Heuhütten, bewirtschaftete Almen.

### TOUREN:

Aineck, 2210 m, ca. 2 - 2,5 Std.; Scherek, 2181 m, 2,5 Std.; Schwarzwand, 2214 m, 3 Std.; Theuernock, 2145 m, 2 Std.; Lausnitzsee, 2001 m, 2,5 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Ausflüge ins Tal (Bad und Museum)
- Badeteich
- Skitouren für Anfänger möglich
- keine Klettermöglichkeiten
- Spielplatz

### BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Juni bis 20. Oktober; 25. Dezember bis Ostern; auch an Wochenenden eher schwach belegt

**AUSSTATTUNG:** Kat. II

24 Betten, 9 Matratzenlager; Dusche

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Spittal a.d. Drau, Bus bis Rennweg;

**PKW:** von Rennweg auf schmaler Bergstraße über Frankenberg (4 km ungeteert) zur Hütte (Parkplatz)

**RAD:** (++) wie Pkw

**AUFSTIEG:** 3 Std. von Margarethen, ca. 2 Std. von Rennweg; gut markierter Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport im Winter möglich

### BEWIRTSCHAFTER:

Wilhelmine Lesacher  
A-9863 Rennweg-Frankenberg  
während der Nichtbewirtschaftung:  
Dornbach 44, A-9853 Gmünd  
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 5 10 21 14  
Tel. Tal: 00 43 / 47 32 / 22 86

## Südtirol



Sextner  
Dolomiten

S 1

## Dreischusterhütte (1.626 m)

AVS-Sektion Drei Zinnen

Die Hütte liegt in der Nähe eines großen Almbo- dens mit zahlreichen Spielmöglichkeiten und vielen kurzen Wandermöglichkeiten.

### TOUREN:

Haunold, 2966 m, 4 Std.; Hochebenkofel, 2905 m, 3,5 Std.; Birkenkofel, 2922 m, 4 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Naturpark Sextner Dolomiten
- Klettermöglichkeiten im Klettergarten (5 min.)

### BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 01. Oktober

**AUSSTATTUNG:** Untere Kategorie  
58 Schlafplätze; gute Belegung

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Innichen

**PKW:** Innichen/Innerfeldtal (1486 m) bis Parkplatz

**RAD:** (++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** 30 - 40 min., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Alfred Innerkofler  
Wahlen 111, I-39034 Toblach  
Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 96 66 10  
Tel. Tal: 00 39 / 03 28 / 8 17 42 06  
E-mail: info@drei-schuster-huette.com  
Internet: www.drei-schuster-huette.com







Sarntaler  
Alpen  
S 2

## Meraner Hütte (1.960 m)

AVS-Sektion Meran

Die Hütte liegt oberhalb der Waldgrenze am Rande eines großen Skigebietes.

### TOUREN:

Kl. Ifinger, 2552 m, 1,5 Std.; Gr. Ifinger, 2581 m, 1,5 - 2 Std.; Verdinser Plattenpsitze, 2680 m, 2 Std.; Gr. Mittagter, 2422 m, 1,5 Std.; Hirzer, 2781 m, 5 - 5,5 Std.

**EIGNUNG:** ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- keine Klettermöglichkeit

### BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Dezember bis 01. Mai und 01. Juni bis 31. Oktober, schwache Belegung

**AUSSTATTUNG:** Mittlere Kategorie

16 Lager, 42 Betten

### ZUGANG:

**BUS/PKW:** Meran, Hafling, Falzeben oder Meran, Talstation Seilbahn Meran 2000; Stellplätze jeweils vorhanden

**RAD:** (+) bis zum Haus

**AUFSTIEG:** Hafling/Falzeben, 1609 m, 3 Std.; ab Bergstation Meran 2000, 2 Std.; Seilbahn Meran 2000

### BEWIRTSCHAFTER:

Konrad Wiedmer  
Meran 2000, I-39010 Hafling  
Tel. + Fax: 00 39 / 04 73 / 27 94 03



Dolomiten/  
Seiser Alm  
S 3

## Puflatschhütte (1.950 m)

AVS-Sektion Bozen

Die gemütliche Hütte liegt am Westrand der Seiser Alm in ungefährlichem Wiesengelände, in der Umgebung erlebnisreiche Spielmöglichkeiten und Wanderungen.

### TOUREN:

Puflatsch, 2174 m, 1 Std.; Schlern, 2564 m, 4,5 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Naturpark Schlern
- „Hexenbänke“ am Puflatsch
- Skipistenbetrieb in der Nähe, Rodelbahn und Loipen
- Spielplatz
- keine Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Mai bis 20. Oktober und 26. Dezember bis Ostern; mäßige Belegung

**AUSSTATTUNG:** Mittlere Kategorie

40 Schlafplätze, hausgemachte Säfte, Sondergebühre bei Gruppen auf Anfrage

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bahn bis Bozen; Bus bis Seiser Alm (Ausgangspunkt beim Sporthotel „Eurotel“, 1881 m)

**PKW:** bis Seiser Alm (Parkmöglichkeit beim Sporthotel „Eurotel“)

**RAD:** (++)

**AUFSTIEG:** 0,5 Std.; keine Schwierigkeit

### BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Karl Gruber  
Lerchenheim 19/a, I-39010 Mölten/Schlaneid  
Tel. Hütte: 00 39 / 04 71 / 72 78 34  
Fax Hütte: 00 39 / 04 71 / 72 90 58  
Tel. Tal: 00 39 / 0 4 71 / 66 83 72  
E-mail: info@puflatschhuette.it  
Internet: www.puflatschhuette.it



Sarntaler  
Alpen  
S 4

## Radlseehütte (2.284 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangerspitz und bietet eine Aussicht auf einen Großteil der Südtiroler Bergwelt.

### TOUREN:

Königsangerspitz, 2436 m, 0,5 Std.; Hundskopf, 2350 m, 20 min; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausener Hütte

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Radlsee
- Klettermöglichkeiten

### BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt.

**AUSSTATTUNG:** Mittlere Kategorie

64 Schlafplätze; Umweltsiegel der Alpenvereine

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bahn bis Klausen oder Brixen; Bus bis Feldthurns oder Tils

**PKW:** Feldthurns/Garn (1400 m); Tils/Perlungerhof (1582 m)

**AUFSTIEG:** 3 - 4 Std.; keine Schwierigkeiten, leichter ist der Aufstieg von Feldthurns; keine Bergbahnen; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich, Materialeilbahn

### BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Paul Willeit  
Mooswiese 180, I-39040 Feldthurns  
Tel. Hütte: 00 39 / 04 72 / 85 52 30  
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 72 15



Dolomiten/  
Schlernmassiv  
S 5

## Schlernbödelehütte (1.726 m)

AVS-Sektion Bozen und Schlern

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitz; natürliche Spielmöglichkeiten im Umfeld Naturpark Schlern.

### TOUREN:

Schlern, 2564 m, 3 Std.; Roterds Spitze, 2656 m, 4 Std.

**EIGNUNG:** alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- Klettertouren auf Burgstall und Santnerspitz
- kurze Wanderungen zur Seiser Alm möglich

### BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

**AUSSTATTUNG:** Mittlere Kategorie

20 Lager, erste Hütte Italiens mit Umweltgütesiegel der Alpenvereine

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Bahn bis Bozen, Bus bis Seis

**PKW:** Seis/Bad Ratzes (1200 m)

**AUFSTIEG:** 1,5 - 2 Std., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Theresia und Eugen Messner  
St. Leonhard 94, I-39040 St. Andrä/Brixen  
Tel. Hütte: 00 39 / 04 71 / 70 53 45  
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 80 11 54  
oder: 00 39 / 03 49 / 7 73 23 56







Sesvenna-  
gruppe

S 6



Zillertaler Alpen/  
Pfunderer Berge

S 7

## Sesvennahütte (2.256 m)

AVS-Sektionen Mals, Laas, Lana, Prad, Untervinschgau

Die Hütte liegt im Schliniger Talschluss nahe der italienisch-schweizerischen Grenze; in der Nähe Bäche, Seen, Wildtiere (Steinböcke).

### TOUREN:

Föllakopf, 2878 m, 2 Std.; Piz Rasass, 2941 m, 2,5 Std.; Watles, 2555 m, 2,5 Std.; Piz Sesvenna, 3204 m, 3,5 - 4 Std.

### EIGNUNG:

alle Altersstufen

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *Schmugglerschlucht, Gletscher*
- *Klettermöglichkeiten an der „Hauswand“ (hinter der Hütte)*
- *Führungen zum Thema Flora und Fauna mit Wanderführer*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

28. Februar bis 10. Mai und 15. Juni bis 31. Oktober; gute Belegung

### AUSSTATTUNG:

Mittlere Kategorie  
50 Lager, 28 Betten; Lehrraum für Spiele, Diavorträge usw.; hausgemachte Säfte; Selbstversorgerraum

### ZUGANG:

**BUS/BAHN:** Mals-Schlinig (nur Bus)

**PKW:** s.o.

**RAD:** (+++) Fahrweg von Schlinig bis zur Hütte

**AUFSTIEG:** 2 - 2,5 Std.; keine Schwierigkeiten; Watlesbergbahn (Plantapatschhütte)

### BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Pobitzer  
Schleis 62/a, I-39024 Mals  
Tel. Hütte: 00 39 / 04 73 / 83 02 34  
Tel. Tal: 00 39 / 04 73 / 83 16 65  
E-mail: info@sesvenna.it  
Internet: www.sesvenna.it

## Tiefrastenhütte (2.312 m)

AVS-Sektion Brixen

Das Schutzhaus liegt in einem Bergkessel am Tiefrastensee; im Umfeld Gämsen, Murmeltiere, Bächlein, diverse Almen.

### TOUREN:

Hochgrubbachspitze, 2545 m, 1,5 Std.; Kempsspitze, 2704 m, 1 Std.; Gamsburg, 2756 m, 1,5 Std.; Eidechsspitze, 2738 m, 1,5 Std.; Mutenock, 2484 m, 2 Std.

### EIGNUNG:

ab 6 Jahre

*Besondere Erlebnisbereiche:*

- *Tiefrastensee*
- *Kompfossee bei Eidechsspitze, Passen- und Goldsee*
- *zahlreiche, natürliche Kletterfelsen*
- *kleines Holzhaus am nahen See*

### BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt

### AUSSTATTUNG:

Mittlere Kategorie  
46 Schlafplätze; hausgemachte Säfte, Sondergebühr bei Gruppen auf Nachfrage

### ZUGANG:

**BAHN/BUS:** Terenten (nur Bus)

**PKW:** Winnebachtal bis Parkplatz

**AUFSTIEG:** 3 - 3,5 Std. leicht; keine Bergbahnen

### BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Oswald Volgger  
Eggerseitenstraße 5, I-39030 Vintl / Pfunders  
Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 55 49 99  
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 91 52

# Wissenswertes über Alpenvereinshütten

*Alpenvereinshütten wurden zur Ermöglichung und Erleichterung von Bergtouren gebaut. Die Mehrzahl der Hütten sind deshalb in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels.*

Aufgrund technischer Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) haben jedoch inzwischen einige Hütten ihre Stützpunktfunktion verloren. Zur besseren Orientierung sind die AV-Hütten in verschiedene Kategorien eingeteilt.

Für die Erhaltung der Hütten müssen jährlich aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder ab. Es lohnt sich also Mitglied zu werden!

Die für die jeweilige Hüttenkategorie gültige **Hüttenordnung** regelt die Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher. Sie ist im vollen Wortlaut in der Hütte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen oder dem Verzeichnis „Die Alpenvereinshütten“ zu entnehmen (siehe Seite 52).

## Die wichtigsten Regeln in Kürze:

- Bei den Schlafplätzen haben Mitglieder Vorrang gegenüber Nichtmitgliedern, abgewiesen wird auf hochgelegenen Hütten am Abend jedoch kein Besucher mehr.
- Eine Voranmeldung ist auf Hütten eigentlich nicht üblich, bei Übernachtung mehrerer Personen jedoch empfehlenswert. Dies gilt vor allem bei längeren Aufenthalten.
- von 22.00 - 6.00 Uhr hat in der Hütte Ruhe zu herrschen; in Hütten des DAV und OeAV bei Sommerzeit spätestens ab 23.00 Uhr und in Hütten der Kategorie II generell erst ab 23.00 Uhr.
- Wer früh aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird.
- Bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden.

- Radios etc. dürfen in der Hütte und in Hüttennähe nicht betrieben werden.
- Rauchen ist nur in den dafür gekennzeichneten Räumen gestattet. Auf AVS-Schutzhütten und Hütten, die das Umweltgütesiegel verliehen bekommen haben, gilt generelles Rauchverbot.
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in den Schlafraum und in die Küche genommen werden.

## Anresemöglichkeiten

Aus ökologischen Gründen sollte eine umweltverträgliche Anreise ins Gebirge gewählt werden. Bahn und Bus bringen Sie in vielen Fällen bis zum Talort. Damit schonen Sie die Natur und schaffen gleichzeitig für die ganze Familie ein erstes Urlaubserlebnis. Bei der Anreise mit dem Pkw sollten die an den Ausgangspunkten angebotenen Parkplätze genutzt werden, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. „Wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.



Die **Fahrradanreise** ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben finden Sie in den Hüttexten.

Ein einfaches Kategoriensystem hilft, die Schwierigkeit der Fahrradanfahrt einzuschätzen:

(+) für die ganze Familie; kurze bis mittlere Strecke (max. 6 km), eher flach, kurze Stellen wechselndes Gelände, 1 - 1,5 Std.;

(++) Familien mit Radfahrerfahrung; längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1,5 - 2,5 Std.;

(+++) Familien mit Mountainbikeerfahrung; mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil, z.T. extrem steil, 1 - 4 Std.





# Hüttenkategorien im Überblick

	Kategorie I (AVS – in etwa obere Kat.)	Kategorie II (AVS – in etwa mittlere Kat.)	Für die Hütten in dieser Broschüre gilt:
<b>Mitgliedergebühren für Matratzenlager</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– AVS: 8,50 €</li> <li>– DAV/OeAV: 7,50 €</li> <li>– Jugend: 3,50 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– AVS: 8,50 €</li> <li>– DAV/OeAV: 10,00 €</li> <li>– Jugend: 3,50 €</li> </ul>	<p><b>Kinder unter sechs Jahren</b> nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten <b>kostenlos</b>. Kinder und Jugendliche, die Mitglied sind, zahlen die einheitliche Jugendgebühr von 3,50 € (AVS-Hütten: 3,70 €).</p> <p><b>Kinder von Mitgliedern benötigen einen eigenen AV-Ausweis.</b></p> <p>Die <b>Preise für NICHTmitglieder</b> jeden Alters übersteigen die Lagerpreise deutlich.</p>
<b>Allgemeines</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schutzhütten im ursprünglichen Sinn</li> <li>– Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer, nur in mehrstündigem Aufstieg erreichbar</li> <li>– In der Regel schlichte Ausstattung und einfache Verköstigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– AV-Hütten in vielbesuchten Gebieten</li> <li>– Gut geeignet für mehrtägige Aufenthalte, Ski- oder Familienurlaub</li> <li>– Meist schlichte Ausstattung und reichhaltigere Verköstigung</li> </ul>	Den Hüttenwirtsleuten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein besonderes Anliegen, für Ihr Wohl und das Ihrer Kinder zu sorgen. Dennoch ist es nicht die Aufgabe des Hüttenpersonals, die Kinder zu beaufsichtigen! Gerade in turbulenten Zeiten ist Ihnen das Team auf der Hütte dankbar, wenn Sie Ihre Kinder am Tisch beschäftigen!
<b>Übernachtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nur Matratzen- und Zimmerlager</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zimmer mit Betten</li> <li>– Matratzen- und Zimmerlager</li> </ul>	In Gemeinschaftslagern sind Decken und Kissen vorhanden, die <b>Benutzung von Baumwollschlafsäcken</b> (z. B. Hüttenschlafsack, bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben.
<b>Verpflegung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Vorräte können verzehrt werden, jedoch keine alkoholischen Getränke</li> <li>– Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bessere Verköstigung und Ausstattung</li> <li>– Verzehr eigener Vorräte ist nur Alpenvereinsmitgliedern gestattet</li> <li>– Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen</li> </ul>	Auf allen AVS Hütten ist der <b>Verzehr eigener Vorräte</b> am Tisch für Nichtmitglieder gegen einen Aufpreis von 1,55 € möglich.
<b>Lage der Hütte</b>	Standorte oft in extremer Lage (bis 3272 m). In dieser Höhe treten oft folgende Probleme auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Transportschwierigkeiten, Wassermangel, fehlender Strom, etc.: Dusche, tägliche Wäsche, Elektrorasur etc. oft nicht möglich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einige der Kategorie II- Hütten sind mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit erreichbar</li> <li>– Erreichbar mit Seilbahn oder Pkw</li> </ul>	<b>Eigenen Abfall</b> hat jeder Gast mit nach Hause zu nehmen. Eine gute Planung bereits vor dem Hüttenaufenthalt hilft, Abfall möglichst zu vermeiden. Auf vielen Hütten ist auch die Entsorgung von <b>Windeln</b> ein Problem. Die Hüttenwirtsleute helfen gerne weiter.



# Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten

Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen.

Die Hütten liegen in Gebieten, die für Unternehmungen mit der Familie sehr gut geeignet sind. Oft verfügen die Häuser auch über spezielle Kindereinrichtungen und bieten sogar ein eigenes Kinderprogramm an, wie z.B. die Bergferien-Hütten des OeAV.



## Kinderfreundliche Gastlichkeit

Erstmalig wurden für die vorliegende Ausgabe zwischen den drei Alpenvereinen, den Sektionen und ihren Hüttenwirtsleuten Qualitätsstandards vereinbart. Sie sollen die Gewähr dafür bieten, dass die kleinen und großen Gäste bei ihrem Hüttenaufenthalt bestimmte Mindeststandards vorfinden, die den Hüttenbesuch zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Grundvoraussetzung dafür ist, dass Familien auf den Hütten gern gesehene Gäste sind und die hüttenbesitzende Sektion die Rahmenbedingungen für Familienaufenthalte fördert.

## Altersstufen-Eignung und Erreichbarkeit

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte je nach seiner Eignung für bestimmte Altersstufen gewählt werden:

- Die Hütte ist für Familien mit kleineren Kindern (0 - 6 Jahre) gut erreichbar: kurzer Fußmarsch (nicht länger als ca. 1 Stunde) oder per Seilbahn, Fahrstraße.
- Die Hütte ist für Familien mit größeren Kindern (ab dem Schulalter) gut erreichbar: der erforderliche Fußmarsch dauert mit Kindern nicht länger als 2,5 Stunden.
- Auch wenn die Hütte nur zu Fuß erreichbar ist, kann in der Regel sicher gestellt werden, dass Familien ihr Gepäck nicht zum Haus tragen müssen.



## Unterkunft

Je nach Verfügbarkeit werden Familien in kleineren Zimmer- oder Matratzenlagern untergebracht. Auf Hütten, die auch für kleine Kinder geeignet sind, stehen Babybetten oder geeignete Lager und Wickelmöglichkeiten zur Verfügung.

## Tagesräume

Auf Hütten mit mehreren Gasträumen steht Familien ein separater Aufenthaltsraum zur Verfügung, in dem nicht geraucht werden darf. Spiel- und Lesematerial sowie ein kinderfreundliches Ambiente sorgen dafür, dass auch der Hüttenabend zum Erlebnis wird.

## Verpflegung

Auf bewirtschafteten Hütten ist es Familien frei gestellt, sich (gemäß der jeweils gültigen Hüttenordnung) selbst zu versorgen oder die Verpflegungsangebote der Hütte wie z.B. Frühstück oder Halbpension wahr zu nehmen. Ansprüche der Kinder werden in der Speisenauswahl berücksichtigt und es gibt Kinderportionen zu ermäßigten Preisen. Auch das Getränkeangebot ist auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Familien können im Nichtraucher-Bereich ihre Mahlzeit einnehmen.

Auf Hütten, die auch für kleinere Kinder geeignet sind, kann Babynahrung erwärmt werden und es stehen Kindersitze zur Verfügung.



## Preise

Familienfreundlichkeit heißt auf Alpenvereinsstütten auch Ermäßigung bei den Nächtigungsgebühren und bei der Verpflegung. Kleine Mitglieder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten kostenlos.

## Hüttenumfeld

Ein abwechslungsreiches Hüttenumfeld, in dem die Kinder ohne Gefahrenrisiko auch mal unbeaufsichtigt spielen können, ist vor allem für kleinere Kinder vorhanden. Die nähere und weitere Umgebung weist vielfältige und meist ungefährliche Naturräume auf, die zum Spielen einladen. Familiene geeignete Tourenziele auf interessanten und unterschiedlich weiten Wegen gibt es auch schon für Kinder unter sechs Jahren.

## Umweltgütesiegel

Die Alpenvereine wollen ihre Hütten zu vorbildlichen Beherbergungsbetrieben im Hinblick auf die Umwelt machen. Sie haben dazu ein Umweltgütesiegel geschaffen. Ein umfangreicher Kriterienkatalog in Bezug auf energetische Ausstattung, Trinkwasser- und Abwassersituation, Abfallentsorgung sowie den Hüttenbetrieb ist zur Erlangung des Umweltgütesiegels zu erfüllen. Auch einige in dieser Broschüre verzeichneten Hütten tragen das Umweltgütesiegel.





# Die richtige „Ausrüstung“ für den Hüttenaufenthalt

Nachstehende Artikel können auch über die zentralen Geschäftsstellen von AVS, DAV und OeAV, über deren Sektionen und in Deutschland über die DAV LifeAlpin GmbH bezogen werden:

## Hüttenschlafsack

Leichter Baumwollschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann auch in vielen Hütten gekauft werden.

## „Die Alpenvereinshütten“

Das Handbuch der 561 Hütten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und des Alpenvereins Südtirol mit Fotos, Skizzen und Bewirtschaftungszeiten, Ausstattung der Hütten, Hinweise auf Ausgangspunkte, Parkmöglichkeiten, Gipfelanstiege, Übergänge; Informationen zu den Bewirtschaftern mit Adressen der Hütten und Telefonnummern usw.; 8. Auflage, 568 Seiten, 11,3 x 16,4 cm, mit mehrfarbiger Ostalpenkarte 1:500.000 mit Lage der Hütten.



## Alpenvereinskarten

Im Maßstab 1:25 000 vom Allgäu bis zu den Niederen Tauern, herausgegeben von DAV und OeAV.

## Alpenvereinsführer

Bergverlag Rudolf Rother (München) in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen.

Umfassende Beschreibung der jeweiligen Gebirgsgruppen. Von manchen Berggebieten gibt es zusätzlich Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum 3. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege sowie alle Hütten mit ihren Zustiegen. Darüber hinaus werden Täler und Orte vorgestellt sowie über Geologie, Fauna und Flora informiert. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

# Hüttenprofil

Bevor man mit Kindern in die Berge geht, ist es sinnvoll, sich über das Ziel Gedanken zu machen und Informationen einzuholen. Die Wahl des Zielgebietes und des Hüttenstandortes kann sich nach vielen Gesichtspunkten richten. Die Tabelle (Hüttenprofil) auf den nachfolgenden Seiten 54 bis 57 soll die Entscheidung erleichtern und einen schnellen Überblick ermöglichen. In ihr sind die wichtigsten Entscheidungskriterien und Hütten Daten zusammengefasst. Auch Hütten mit Winterbetrieb sind rasch aufzufinden. Ausführlichere Angaben finden Sie in den Hüttenbeschreibungen.



## Altersstufeneignung

Hier wird ausgewiesen, welche Hütten bereits für Vorschulkindern geeignet sind. Alle anderen Hütten sind ab dem Schulalter geeignet. Auf besondere Einschränkungen wird hingewiesen.

## Hüttenumfeld

Die Angaben zum Hüttenumfeld verdeutlichen die Erlebnismöglichkeiten und das Anspruchsniveau.

## Hüttenkenndaten

Höhenlage der Hütte, Schlafplatzangebot und Selbstverpflegungsmöglichkeiten werden hier ausgewiesen.

## Zugang

Hier sind die Anreisemöglichkeiten mit Pkw, Rad und Bergbahn verzeichnet.

Bitte beachten Sie, dass in den Hüttexten die Normalgehzeiten angegeben sind. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt die Faustregel:

**Normalgehzeit x 1,5 = Gehzeit für Kinder**





# Hütten-Profil

für den Hüttenausflug

● = ja / vorhanden

○ = nur bedingt

	Bayern										Vorarlberg									Tirol																	
	B1	B2	B3	B4	B5	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9	T10	T11	T12	T13	T14	T15	T16	T17	T18	T19	T20	T21	
<b>NAME DER HÜTTE</b>	Berghaus Hinterreute										Blecksteinhaus									Priener Hütte																	
	Riesenhütte										Rotwandhaus									Frassenhütte																	
	Freiburger Hütte										Freschenhaus									Haus Matschwitz																	
	Heinrich-Huetter-Hütte										Kaltenberghütte									Madlener Haus																	
	Neue Heilbronner Hütte										Ravensburger Hütte									Schwabenhaus																	
	Anhalter Hütte										Anton-Karg-Haus									Ascher Hütte																	
	Berg- und Skiheim Brixen im Thale										Coburger Hütte									Erfurter Hütte																	
	Falkenhütte										Gepatschhaus									Guffelhütte																	
	Hanauer Hütte										Heidelberger Hütte									Kölner Haus																	
	Ludwigsburger Hütte										Meißner Haus									Muttekopfhütte																	
	Naviser Hütte										Neue Bielefelder Hütte									Neue Magdeburger Hütte																	
	Oberlandhütte										Potsdamer Hütte									Rastkogelhütte																	
<b>REGION</b>	Bayern										Vorarlberg									Tirol																	
<b>NR. DER HÜTTE</b>	SV-Hütte										Winteraufenthalt möglich									ALTERSSTUFENEIGNUNG																	
	Alle Altersstufen										Ab 6 Jahre									HÜTTENUMFELD																	
	Leichte Wanderungen										Klettermöglichkeiten									Leichte Klettertouren																	
	Schwierigere Touren										HÜTTENKENNDATEN																										
<b>Kategorie</b>	I	II	II	II	I	I	II	I	II	I	II	II	I	I	II	I	I	I	I	II	I	II	I	I	II	II	I	I	I	II	II	I	II	I	I		
<b>Höhe in m üNN</b>	1000	1022	1410	1345	1765	1725	1931	1846	1500	1764	2089	1986	2320	1948	1198	2042	829	2256	800	1920	1834	1846	1928	1475	1922	2264	1985	1935	1720	1934	1787	2150	1633	1014	2020	2124	
<b>Lager</b>		20	70	30	74	32	100	57		130	40	52	82	60	5	76	100	40	24	85	50	110	43	62	100	84	20	48	80	48	45	22	61	35	38	64	
<b>Betten</b>	32	22	35	12	20	22	40	13	38	18	30	29	26	20	32	13		25		24	23	35	8	32	72	40	8	9	22	31	36	16	34	20	30		
<b>SV-Raum</b>													●			●									●												
<b>ZUGANG</b>	Zufahrt Pkw												Seilbahn/Gondelbahn												Fahrrad												
	Gepäcktransport nicht möglich										Aufstieg länger als 1 Std.									Aufstieg länger als 2,5 Std.																	







# Die Alpenvereine: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche



Alpin-Kurse und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Kursprogramm“ des AVS angeboten. Es erscheint halbjährlich im März und September und wird allen Mitgliedern zugesandt. Programme können auch in der AVS-Landesgeschäftsstelle angefordert werden.

Darüber hinaus führt der AVS **3 Selbstversorgerheime:**

- Bergheim Zans/Villnöss
- Bergheim Lettnalm/Schlern
- Bergheim Landro/Höhlensteintal-Toblach

Diese Häuser stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und diesbezügliche Anmeldungen laufen über:

**Jugendreferat in der AVS-Landesgeschäftsstelle**  
Tel.: 04 71 / 97 81 41 oder 04 71 / 30 32 01  
jugend@alpenverein.it

Die **Peitlerknappenhütte** wird in Eigenregie von der AVS-Sektion Brixen geführt und liegt unterhalb der Plose, nahe dem Würzjoch. Die Hütte bietet Unterkunft für 30 Personen.

Kontakt und Anmeldung bei:

Siegfried Kerer, Tel. 04 72 / 83 30 69

## AVS-Sektion Brixen

Domplatz 13, I-39042 Brixen,  
Tel.: 04 72 / 83 39 40  
avs-sektion.brixen@dnet.it



## FAMILIENBERGSTEIGEN – „HIER KÖNNEN SIE WAS ERLEBEN ...!“

Ca. 260 Familiengruppen im DAV bieten die Möglichkeit, Freizeit mit anderen Personen in gleicher Lebenslage und mit gleichen Interessen zu gestalten. Ausgebildete Familiengruppenleiterinnen und -leiter vermitteln Wissen und Sicherheit für das Unterwegssein in Natur und Gebirge. Anschluss finden Sie bei den Sektionen des DAV auch in Ihrer Nähe.

**Familienbergsteigen im DAV** – mehr als ein günstiger Familienbeitrag!

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche finden sich im „**Jugendkursprogramm**“, das von der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) organisiert wird. Den Kindern und Jugendlichen wird im Rahmen des Kursprogrammes viel geboten: abenteuerliche Wanderungen, Klettertouren, Ski- und Snowboardfahren auf Piste oder Tour, Landart am Fluss, Kajakfahren, Umweltbaustellen oder Mountainbiken.

**Das Programm kann beim DAV angefordert werden. Infos auch unter [www.jdav.de](http://www.jdav.de).**

Ferien in den Bergen, einen gemeinsamen zwanglosen Familienurlaub mit Kindern von 6 bis 16 Jahren, bietet der DAV-Summit-Club. Erlebnisurlaub in südlicher Sonne beim Familienklettercamp oder Erlebnisferien in den Ötztaler Alpen.

Ausführliche Informationen und **Katalog:**

**DAV Summit Club GmbH**  
**Bergsteigerschule des DAV**  
Am Perlacher Forst 186  
D-81545 München  
Tel.: 0 89 / 6 42 40-0  
Fax: 0 89 / 6 42 40-100  
info@dav-summit-club.de  
[www.dav-summit-club.de](http://www.dav-summit-club.de)

## „WIR SIND DER BESTE WEG ZU NEUEN ERFAHRUNGEN“ JUGENDBILDUNGSSTÄTTE „HAUS ALPENHOF“ IN HINDELANG/ALLGÄU

Neben ihrer Funktion als Stützpunkt für die Kinder- und Jugendkurse der JDAV bietet sich die Jugendbildungsstätte Hindelang auch als ideale Unterkunft für Gruppen, Schulklassen und Familienfreizeiten an (keine Einzelbelegung!).

Weitere Ausstattung: Boulderraum, Bibliothek, Fotolabor, Außenanlage mit Kletterwand, Feuerstelle, Hochseilgarten und Volleyballplatz, separater Selbstversorgerbereich mit 25 Lagern.

Informationen und Anmeldung für Gruppen:  
**Jugendbildungsstätte des DAV – „Haus Alpenhof“**  
Jochstraße 50, Postfach 1143  
D-87539 Bad Hindelang  
Tel.: 0 83 24 / 93 01-0  
Fax: 0 83 24 / 93 01-11  
info@jubi-hindelang.de  
[www.jubi-hindelang.de](http://www.jubi-hindelang.de)



Der Österreichische Alpenverein bietet spezielle Programme und Infrastrukturen für Familien an.

## BERGFERIEN:

Einwöchige Familienurlaube auf ausgesuchten Alpenvereinsstützpunkten mit Programm und Betreuung von Juli bis September (Sommerferien) an den Standorten: Rudolfshütte, Sadnighaus, Hollhaus, Gablonzer Hütte, Almtalerhaus.

## FAMILIENCAMPS:

Vielfältige Abenteuerprogramme auf der Ferienwiese Weißbach und im SPOT Obernberg.

## FAMILIENTERMINE DER BERGSTEIGERSCHULE:

Einwöchige Bergurlaube mit professioneller Betreuung auf ausgewählten Stützpunkten (z.B. Heidelberger Hütte, Franz-Senn-Hütte, Rudolfshütte).

## SPOT OBERNBERG

umwelt- und erlebnispädagogisches Zentrum der Alpenvereinsjugend.

Anmeldung und Auskünfte:

**OeAV – Spot Obernberg**  
A-6156 Obernberg am Brenner  
Tel.: 0 52 74 / 8 74 75  
Fax: 0 52 74 / 8 74 75-43  
spot.obernberg@alpenverein.at

## FERIENWIESE WEISSBACH

Jugend- und Familienzeltplatz in Weißbach bei Lofer, geöffnet von Ende Mai bis Mitte September.

Auskünfte und Anmeldungen (nur Mai - September):

**OeAV - Ferienwiese**  
A-5093 Weißbach  
Tel. und Fax: 0 65 82 / 82 36  
ferienwiese@alpenverein.at

Außerhalb der Saison wenden Sie sich an die OeAV-Jugend in Innsbruck.



## Naturerleben und Spiel

### RATGEBER

Eine Fülle sanfter Naturspiele beschreibt **Mit Kindern die Natur erleben** von J.B. Cornell, 152 Seiten, 11 x 18,5 cm, Verlag an der Ruhr, Mülheim 1979.

**Umweltspiele - ja natürlich** von Jakob Egg, 90 Seiten, A 5, OEAJugend Tirol, Imst o. J.

**Spiel, Spaß und Verstehen - 72 Naturerfahrungs-spiele** von Anke Hollerbach, 82 Seiten, A 5, DAV und Jugend des DAV, München 1997.

**Kletterspiele - 47 Spiele mit und ohne Kletterausrüstung** Spiele an der Kletterwand, die großteils in abgewandelter Form ebenso gut an einem Kletterblock ausprobiert werden können. 140 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, OeAV-Jugend, Innsbruck 1999.

Spiele für die Hütte und deren Umgebung finden sich in **Spiele unterwegs für kleine und große Bergsteiger** von Ulrike Aldebert, 136 Seiten, 11 x 15 cm, Bergverlag Rudolf Rother, München 1990.

**Naturerlebnisferien** – Ein Handbuch für die Gestaltung ökopädagogischer Kinder- und Jugendfreizeiten von Steffi Kreuzinger und Anke Schlehofer, erschienen in der Reihe „Praktische Erlebnispädagogik“, Sandmann Verlag, Alling 1997 (ISBN 3-929221-38-1).

**Über Stock und Stein** – Das Südtiroler Wanderbuch für die ganze Familie von Marion Treibenreif und Renato Botte, 40 Tourenvorschläge mit dazu passenden Sagen. 192 Seiten, Herausgeber: Alpenvereinsjugend Südtirol, erschienen im Athesia-Verlag, Bozen, 2002. (ISBN 88-8266-142-3)

### HANDBÜCHER UND LEHRSCRIFTEN

**Dewald/Mayr/Umbach „Mit Kindern ins Gebirge“** In der Reihe Bergsportpraxis ist ein reich bebildertes Standardwerk zum Bergsteigen mit Kindern in all' seinen Spielarten erschienen. 192 Seiten, 15 x 22 cm, Bruckmann-Verlag, München 1994. (ISBN 3-7654-2587-7)

**Mit Kindern und Jugendlichen im Gebirge**, dargestellt von der Jugend des Deutschen Alpenvereins, enthält viele Spiele, wertvolle Anregungen zur Tourenplanung und Tipps für gemeinsame Unternehmungen in den Bergen. 148 Seiten, 11,5 x 20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart 1991. (ISBN 3-8134-0205-3)

### Bergsteigen mit Kindern

Zwei Broschüren, einen Eltern- und einen Kinder- teil, hat Ruedi Meier herausgegeben. Sie enthalten viele Tipps und Bilder vor allem zu alpinechnischen Themen. Total 172 Seiten, 12 x 18 cm, Verlag des Schweizer Alpenclub, Chur 1995. (ISBN 3-85902-150-8)

**Rund um Alpenvereinshöhlen - Mit Kindern ins Gebirge** ist der Titel dieses Buches in der Reihe DJH-Wegweiser, herausgegeben von Klaus Umbach. Dieser Band widmet sich zehn AV-Höhlen im **Allgäu** und im **Lechtal**; ausführlich werden Touren für Kinder, Erwachsene und Gruppen beschrieben sowie die Höhlen und ihr Umfeld vorgestellt. Ca. 120 Seiten, 11,5 x 20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart, 1994. (ISBN 3-8134-0300-9)

## AVS

**Alpenverein Südtirol**  
Vintlerdurchgang 16  
I-39100 Bozen

### TELEFON UND FAX

Tel.: 04 71 / 97 81 41  
Fax: 04 71 / 98 00 11

### E-MAIL UND INTERNET

office@alpenverein.it  
www.alpenverein.it

### ZEITEN

Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 17.30 Uhr  
Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

## Alpine Auskunft

Pfarrplatz 11  
I-39100 Bozen

Tel.: 04 71 / 99 99 55  
Fax: 04 71 / 99 99 00

info@suedtirol.info  
www.alpenverein.it

Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 17.00 Uhr

## DAV

**Deutscher Alpenverein e.V.**  
Familienbergsteigen  
Von-Kahr-Str. 2-4  
D-80997 München

Tel.: 0 89 / 1 40 03-0  
Fax: 0 89 / 1 40 03-12

info@alpenverein.de  
www.alpenverein.de

Mo - Do: 9.00 - 17.00 Uhr  
Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

## Alpine Auskunft des DAV

Praterinsel 5  
D-80538 München

Tel.: 0 89 / 29 49 40  
Fax: 0 89 / 22 60 54

auskunft@alpenverein.de  
www.alpenverein.de

Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr  
Mo - Mi: 13.00 - 16.00 Uhr  
Do: 13.00 - 18.00 Uhr

## Wetterdienst für Bergsteiger

Tel.: 0 89 / 29 50 70

www.alpenverein.de/  
wetter/wetter.php

Automatische Ansage

## OeAV

**Österreichischer Alpenverein**  
Wilhelm-Greil-Straße 15  
A-6010 Innsbruck

Tel.: 05 12 / 5 95 47-0  
Fax: 05 12 / 57 55 28

office@alpenverein.at  
www.alpenverein.at

**OeAV-Alpenvereinsjugend**  
Adresse wie oben

Tel.: 05 12 / 5 95 47-13  
Fax: 05 12 / 57 55 28

jugend@alpenverein.at

## Alpine Auskunft

Tel.: 05 12 / 58 78 28  
Fax: 05 12 / 58 88 42

office@alpenverein-ibk.at  
www.alpenverein-ibk.at

Mo - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr  
und 14.00 - 17.00 Uhr  
(Do bis 18.00 Uhr)

## Wetterdienst für Bergsteiger

Tel.: 09 00 / 91 15 66 82

www.alpenverein.at

Automatische Ansage

## Persönliche Wetterberatung

Tel.: 05 12 / 29 16 00

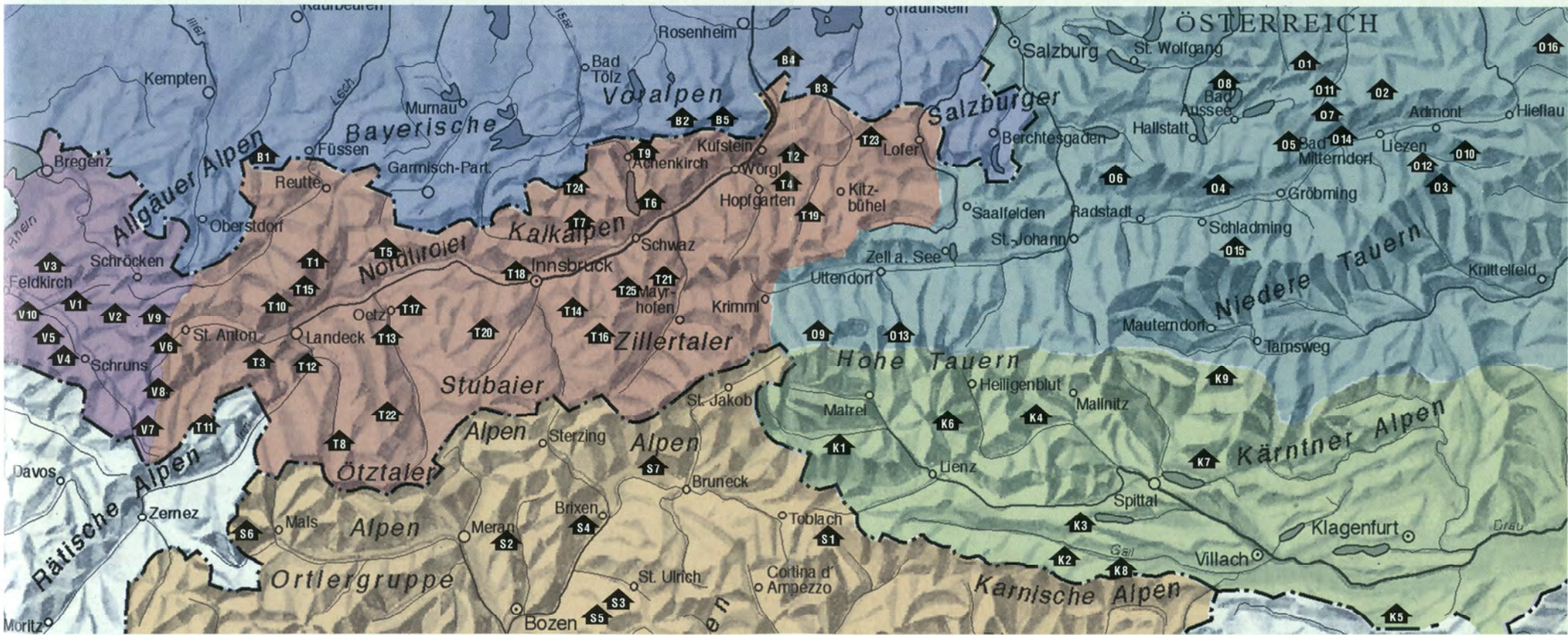
täglich 13.00 - 18.00 Uhr

## Impressum Neubearbeitung 2003

● **HERAUSGEBER:** Alpenverein Südtirol (AVS), Deutscher Alpenverein (DAV), Oesterreichischer Alpenverein (OeAV)  
● **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** AVS - Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender, DAV - Ulrike Seifert, Beauftragte für Familienarbeit, OeAV - Christian Wadsack, Bundesleiter Alpenvereinsjugend ● **REDAKTION:** Maren und Klaus Umbach in Zusammenarbeit mit Ulrike Seifert (DAV), Gislar Sulzenbacher (AVS) und Luis Töchterle (OeAV) ● **FOTOS:** AVS, DAV, OeAV ● **GESTALTUNG:** Gschwendtner & Schneider, München ● **AUFLAGE:** 20.000 ● **DRUCK:** Universitätsdruckerei Wolf & Sohn, München ● Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Herausgeber.



# Übersichtskarte und Hüttenliste



- Bayern**
- B 1 Berghaus Hinterreute
  - B 2 Blecksteinhaus
  - B 3 Priener Hütte
  - B 4 Riesenhütte
  - B 5 Rotwandhaus

- Vorarlberg**
- V 1 Frassenhütte
  - V 2 Freiburger Hütte
  - V 3 Freschenhaus
  - V 4 Haus Matschwitz
  - V 5 Heinrich-Hueter-Hütte
  - V 6 Kaltenberghütte
  - V 7 Madlener Haus
  - V 8 Neue Heilbronner Hütte
  - V 9 Ravensburger Hütte
  - V 10 Schwabenhaus

- Tirol**
- T 1 Anhalter Hütte
  - T 2 Anton-Karg-Haus
  - T 3 Priener Hütte
  - T 4 Berg- & Skiheim Brixen i. Th.
  - T 5 Coburger Hütte
  - T 6 Erfurter Hütte
  - T 7 Falkenhütte
  - T 8 Gepatschhaus
  - T 9 Gufferthütte
  - T 10 Hanauer Hütte
  - T 11 Heidelberger Hütte
  - T 12 Kölner Haus
  - T 13 Ludwigsburger Hütte
  - T 14 Meißner Haus
  - T 15 Muttekopfhütte
  - T 16 Naviser Hütte
  - T 17 Neue Bielefelder Hütte

- T 18 Neue Magdeburger Hütte
- T 19 Oberlandhütte
- T 20 Potsdamer Hütte
- T 21 Rastkogelhütte
- T 22 Riffelseehütte
- T 23 Straubinger Haus
- T 24 Tölzer Hütte
- T 25 Weidener Hütte

- Oberösterreich / Salzburg / Steiermark**
- O 1 Almtalerhaus
  - O 2 Dümlerhütte
  - O 3 Edelrautehütte
  - O 4 Gutenberg Haus
  - O 5 Holl-Haus
  - O 6 Laufener Hütte
  - O 7 Linzer Tauplitz-Haus
  - O 8 Loserhütte
  - O 9 Neue Fürther Hütte
  - O 10 Oberst-Klinke-Hütte
  - O 11 Prielschutzhaus
  - O 12 Rottenmanner Hütte
  - O 13 Rudolfshütte
  - O 14 Spechtenseehütte
  - O 15 Schladminger Hütte
  - O 16 Ybbstaler Hütte

- Kärnten / Osttirol**
- K 1 Barner Haus
  - K 2 Dr.-Steinwender Hütte
  - K 3 E.T.Compton-Hütte
  - K 4 Fraganter Hütte
  - K 5 Klagenfurter Hütte
  - K 6 Lienzer Hütte
  - K 7 Millstädter Hütte
  - K 8 Nassfeldhaus
  - K 9 Neue Bonner Hütte

- Südtirol**
- S 1 Dreischusterhütte
  - S 2 Meraner Hütte
  - S 3 Pufaltschhütte
  - S 4 Radlseeehütte
  - S 5 Schlernbödelehütte
  - S 6 Sesvennahütte
  - S 7 Tiefrastenhütte



# Zwölf gute Gründe, Mitglied im Alpenverein zu werden

1. Unser Einsatz für den Bergsport in einer intakten Natur- und Kulturlandschaft
2. Alpine Ausbildung in allen Bereichen des Bergsportes, attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung
3. Umfangreicher Versicherungsschutz (Bergungskosten, Erstversorgung, Suchaktionen etc.)
4. Durch das Gegenrechtsabkommen der alpinen Vereine bis zu 50% Ermäßigung bei Übernachtung auf ca. 2000 Schutzhütten in den Alpen
5. Bevorzugte Behandlung auf unseren Hütten bei Schlafplatzvergabe, Bergsteigeressen und Teewasser bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhütten
6. Instandhaltung und Markierung des alpinen Wegenetzes
7. Aktuelle Informationen über Schutzhütten, Wege, Tourenplanung, Lawinengefahr, Hüttenpreise usw. durch die jeweilige Alpine Auskunft oder die Internet-Seiten
8. Bevorzugter Zugang zu künstlichen Kletterhallen und die intensiven Bemühungen der Alpenvereine für den Erhalt natürlicher Felsklettergebiete
9. Bezug der attraktiven Vereins-Magazine mit aktuellen Fachbeiträgen, Tourenvorschlägen und nützlichen Informationen sowie je nach Sektionen zusätzliche Informationsschriften mit Ausbildungs- und Tourenprogramm
10. Zugriff auf Führerliteratur, Gebietskarten und alpine Belletristik in den Fachbibliotheken der Hauptvereine oder der Sektionen
11. Teilnahme an den Sektionsveranstaltungen – Gesellschaft Gleichgesinnter
12. Nicht zuletzt: Spaß, Aktion und naturnahe Jugendbetreuung in den Kinder- und Jugendgruppen sowie spezielle Angebote für die ganze Familie vor Ort in den Sektionen

## Die Alpenvereine, eine große Familie ...

Alpenvereinsmitglieder können durch ihren Jahresbeitrag und aktive Mitarbeit dazu beitragen, dass die umfangreichen Aufgaben der alpinen Vereine auch in Zukunft bewältigt werden können. Zudem erschließen sich durch eine Mitgliedschaft Vergünstigungen, Serviceleistungen und Rechte, die ein angenehmes, sicheres und preiswertes Bergerlebnis ermöglichen.



## Sind Sie überzeugt und wollen Sie Mitglied werden, dann wenden Sie sich:

- in Südtirol an eine der Sektionen des AVS
  - in Österreich an eine der Sektionen des OeAV
  - in Deutschland an eine der Sektionen des DAV
- oder an die jeweiligen Hauptvereine, deren Adressen Sie auf dem Umschlag finden.

Die Mitgliedsbeiträge sind in Kategorien unterteilt und nicht überall gleich. Für Kinder und Familien gibt es besondere Beitragsvergünstigungen.

Übrigens: Vergünstigungen auf Hütten können nur bei Vorzeigen des Vereinsausweises beansprucht werden. Er gehört also unbedingt mit in

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000467055